



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

79 (20.3.1941) Donnerstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-300017](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-300017)



LAST  
Berg  
Achertal  
ops  
ließend kalt u.  
ut. Verpflügung.

I. Achertal  
ops  
ließend kalt u.  
ut. Verpflügung.

9.15 Uhr  
10.00 Uhr  
9.00 Uhr

Unterhaltung  
gens

die berühmte  
tender Kinder-  
odien

imer  
sen  
er  
illett  
Baserinnen

laus  
er  
ers  
itigeure

bigk  
Tänzerin  
dler  
er  
ewski

HEFT  
pe  
euer

eling  
jäger  
um Sprung

ie  
n bei  
fen

in der  
en

20  
Pfg

# Großen Freiheit 36

**DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS**

Donnerstag-Ausgabe 11. Jahrgang Nummer 79 Mannheim, 20. März 1941

Heute  
Neuer Roman

## England am Ende seiner Reserven

Die britische Handelsbilanz um 1464 Millionen Dollar passiv / Die USA müssen einspringen

### Ständige Ausgabensteigerung

(Eigene Drahtmeldung des „HB“)  
E. Sa. Berlin, 19. März.  
Nachdem das Englandhilfsgesetz von den Abgeordnetenhäusern der USA angenommen worden ist, läßt die englische Regierung langsam die Öffentlichkeit einen Blick in ihre sorgsam geschützten Geheimnisse tun. Es zeigt sich, wie schon wiederholt betont worden ist, daß die Reserven, mit denen Großbritannien in den willkürlich vom Zaune gebrochenen Krieg eingetreten ist, zum größten Teil erschöpft sind. Im vergangenen Jahre hatte England einen Einfuhrüberschuß von 1464 Millionen Dollar. Im laufenden Jahre wird Großbritannien aus dem Empire außer Kanada und Neufundland 2,75 Milliarden Dollar in Gold und Wärlungen allein an die Vereinigten Staaten transferieren müssen. Damit schrumpfen die noch zu Beginn dieses Jahres vorhandenen Reserven des britischen Mutterlandes auf den unbedeutenden Rest von 348 Millionen Dollar zusammen. Diese Zahlen läßt sich die Stockholmer Zeitung „Aftonbladet“ aus London melden. Es geht daraus hervor, daß die englischen Finanzkräfte am Ende angelangt sind, wenn Nordamerika nicht selbst auf Grund des Englandhilfsgesetzes großzügig einspringen wird. Damit wird aber die Frage der schon vorhandenen Verschuldung Englands gegenüber Amerika nicht behoben. Klein die Schuld gegen Kanada beträgt 665 Millionen Dollar. Und diese Schulden werden in den nächsten Monaten weiter ebenso steigen.  
Ebenso wie die Erschöpfung der Handelsbilanz bereitet das Ansteigen der Kriegskosten England wachsende Sorgen. Die wöchentlichen Ausgaben für den Krieg haben jetzt die Höhe von fast hundert Millionen Pfund erreicht. Das bedeutet, daß England in einem Jahre fast so viel ausgeben wird, wie während des gesamten Weltkrieges. Dabei bleibt die Tendenz der Steigerung der Ausgaben weiterhin bestehen. Angeichts dieser Tatsachen entdecken die Engländer jetzt die Weisheit, daß es auf

das Geld allein nicht ankommt. Ein britisches Finanzblatt schreibt bereits, daß England unter dem Druck des Krieges lernen müsse, daß nur die Wirklichkeit etwas bedeute, nicht das Geld. Dieser Ausspruch ist um so bedeutender, da gerade die Finanziers früher für die deutsche Ablehnung des liberalistischen Geldbrennens nur Hohn und Spott übrig hatten. Ein interessantes Gegenstück zu den englischen Zahlen sind die Angaben, die dem englischen Abgeordnetenhaus gemacht wurden. Danach vergab England bisher in den Vereinigten Staaten Rüstungsaufträge in Höhe von 2,7 Milliarden Dollar, für die bereits 1,68 Milliarden gezahlt wurden. Nicht nur sind alle bisher gelieferten Waren auf Grund der früher bestanden Cash-and-carry-Kaufel vor der Ablieferung bezahlt worden, sondern außerdem verlangten die Nordamerikaner bei allen Bestellungen eine größere Anzahlung. So läßt sich aus diesen Zahlen entnehmen, daß die bisherigen Ablieferungen nicht übermäßig groß gewesen sind.

Diese Dollarmilliarden hat England aus seinen in den USA liegenden Barreserven aufgebracht, sowie aus dem Verkauf britischer Anteile in der nordamerikanischen Industrie, von Wertpapieren, Goldreserven und durch seine Ausfuhr. Am 1. Januar dieses Jahres hatte England leichtveräußliche Wertpapiere im Handelswert von über 600 Millionen Dollar hinterlegt. Der Betrag der schwerveräußlichen hinterlegten Wertpapiere wurde auf 900 Millionen Dollar beziffert. An Bargold besaß England am 1. Januar in den USA 292 Millionen Dollar. Als Reserven wurden noch die englischen Kapitalbeteiligungen in Kanada in Höhe von zwei Milliarden und in Südamerika in Höhe von 3,5 Milliarden Dollar angedeutet. England wehrt sich jedoch mit allen Kräften, diese letzten Reserven seiner einseitigen Nachstellung in der Welt in das Raß ohne Boden zu werfen, das heute die USA bei der dringenden Not Englands an kriegswichtigen Waren darstellt. Auch ist es zweifelhaft, ob diese Werte in den USA überhaupt veräußlich sind.

### Zerrissenes Land wieder vereint

Mannheim, 20. März.  
Heute vor zwanzig Jahren, am 20. März 1921, fand die Abstimmung statt, die bestimmen sollte, ob Oberschlesien deutsch würde oder polnisch. Am 21. März morgens, kurz nach 5 Uhr, stand in Rattowitz das Resultat fest, aber die internationalisierte Kommission gab es nicht bekannt; wollte man die Zahlen verbessern, ein wenig „corrigere la fortune“? Die Kommission hielt alle Drähte fest in ihrer Hand. Um 11 Uhr vormittags traf abgehört, überanstrengt und mit Schmutz bedeckt, ein Motorradfahrer in Breslau ein. Er hatte in rasendem Tempo die Straße Rattowitz-Breslau zurückgelegt und alle Sperren glücklich überwunden. Wenig später lag das Ergebnis auf dem deutschen Draht: Die Abendblätter unserer Zeitungen verkündeten der wartenden Nation einen klaren deutschen Abstimmungsergebnis.  
Die Franzosen und ihr ganzer Anhang hatten sich heftig gegen diese Abstimmung gewehrt. Der erste Entwurf der „Friedensbedingungen“, der der deutschen Abordnung 1918 überreicht wurde, hatte die Forderung gestellt, daß ganz Oberschlesien den Polen übergeben werde. Die Männer von Versailles hatten keine Ahnung von diesem Lande, so wenig wie Eugenie, die Gattin Napoleons III., die lapriziös erklärte: „Schlesien? Schlesien? ... c'est la même chose!“ Man wußte nur etwas von reichen Bodenschätzen, von angeblich polnischen Bewohnern und hatte vernommen, daß der Besitz des Landes für Deutschland von höchster Bedeutung sei. Ein Grund mehr, um seine Abtretung an Polen um so intensiver zu betreiben.

### Ungarns Außenminister Bardossy besucht Deutschland

Zusammenkunft mit Reichsaußenminister von Ribbentrop  
Berlin, 19. März. (SB-Funkl.)  
Der königlich ungarische Außenminister Ladislaus Bardossy wird sich am Donnerstagmorgen mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug nach Deutschland begeben, um mit dem Reichsaußenminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, zusammenzutreffen. Mit Außenminister Bardossy reisen die außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Eugen von Schyetz, Tibor von Barshelds und Anton von Ulein-Reviczki sowie der persönliche Sekretär, Gesandtschaftssekretär Csikner von Ujpester.

### USA-Gesandter verließ Budapest

Bö Budapest, 19. März. (Fig. Dienst)  
Der bisherige USA-Gesandte in Budapest, Montgomery, hat Budapest im Sonderflugzeug verlassen, um sich über Lissabon im Clipper nach den Vereinigten Staaten zu begeben. Der Gesandte ist aus Gesundheitsgründen von seinem Posten zurückgetreten und wird aus dem diplomatischen Dienst der USA ausscheiden. Sein Nachfolger Bell befindet sich zur Zeit auf dem Wege nach Europa.

## Schwere Schäden in den Zentren der britischen Schiffbauindustrie

1000 Tote in Liverpool und Glasgow / Deutsche Tatsachen werden nicht durch noch so geheimnisvolle Ankündigungen beseitigt

(Von unserer Berliner Schriftleitung)  
E. Sa. Berlin, 19. März.  
Der Führer hat in einer seiner letzten Reden gesagt, daß die deutsche Luftwaffe in der Lage ist, härter zurückzuschlagen, als das England auch nur ahne. Wenn hundert feindliche Flugzeuge in Deutschland einfliegen, so schickten wir mehrere hundert gegen die britische Insel. Die Wirkungen sind auch dementsprechend in England unverhältnismäßig schwerer als die Schäden, die die RAF in Deutschland anzurichten vermag. Der englische Luftfahrtminister hat zwar vor einigen Tagen die lächerliche Behauptung aufgestellt, die englische Luftwaffe sei der deutschen überlegen und die britische Presse wie der englische Rundfunk bemühen sich seither täglich, der Weltöffentlichkeit diese Verdrehung der Tatsachen zu wiederholen.

luße, so findet sich in diesen englischen Jugendausschnitten der Beweis für die Richtigkeit der Erklärung des Führers. Daneben wirkt es wie ein Hohn auf die schwervergessene Einwohnerchaft dieser Städte, die von ihrer Regierung sinnlos geopfert werden, wenn von englischer Seite behauptet wird, daß nach zwei Nächten intensivem Luftbombardements die Tätigkeit in der Gegend des Elbe jetzt wieder „so normal wie nur möglich“ sei, obwohl angegeben wird, daß die Wohnungen einer großen Zahl von Personen zerstört oder beschädigt wurden. Mit solchen Ablehnungsversuchen kann die britische Regierung ihrem Volke nicht die Tatsache verheimlichen, daß alle Redereien von einer Beherrschung des britischen Luftraumes durch die RAF in wenigen Tagen Lügen gestraft wurden.

feindlicher Kriegsschiffe, bestehend aus zwei schweren Einheiten, sechs Kreuzern und zwei bis drei Zerstörern, an. Die beiden schweren Einheiten wurden durch je einen Lufttorpedo getroffen.  
Der Feind slog in der letzten Nacht in Nordwestdeutschland ein und warf über zwei Küstenstädten Brand- und Sprengbomben. Der angerichtete Schaden ist geringfügig. Es gelang, sämtliche Brände bereits im Entstehen zu löschen. Einige Zivilpersonen wurden getötet, mehrere verletzt.  
Der Gegner verlor fünf Flugzeuge, davon zwei durch deutsche Nachtjäger. Ein eigenes Flugzeug kehrte vom Feindslager nicht zurück.  
An dem Erfolg bei dem Angriff auf den Verband feindlicher Kriegsschiffe westlich Kreia waren beteiligt: Kampfsgruppenkommandeur Hauptmann Kowalewski als Kommandant mit der Befahrung Oberleutnant Lorenz, Oberfeldwebel Henze, Feldwebel Lehmann, und Leutnant Bos als Kommandant mit der Befahrung Oberfeldwebel Schmidt, Unteroffizier Brudner, Feldwebel Raten.

### Der OAW-Bericht

DNB Berlin, 19. März.  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
Bei einem Vorstoß gegen die englische Südküste versenkte ein Schnellboot aus einem feindlichen Geleitzug zwei Handelsschiffe mit insgesamt 10000 BRT.  
Ein Unterseeboot versenkte zwei bewaffnete feindliche Handelsschiffe mit insgesamt 13000 BRT, ein anderes Unterseeboot 3500 BRT feindlichen Handelsschiffes.  
Starke Kräfte der Luftwaffe griffen in der letzten Nacht wieder militärische und kriegswichtige Ziele in Großbritannien an. Insbesondere wurden auf Hull an der Dumbermündung während der ganzen Nacht Spreng- und Brandbomben aller Kaliber in großer Zahl abgeworfen. In Hafeneinrichtungen und Versorgungsanlagen entstanden zahlreiche Brände.  
Bei Tage wurde ein Handelsschiff im St. George-Kanal wirkungslos mit Bomben belegt. Das Schiff blieb mit Schlagseite liegen.  
Im Mittelmeerraum griffen am 16. März deutsche Aufklärungsflugzeuge 40 Kilometer westlich Kreia einen starken Verband

### Schwerste Treffer in Hull

Großbrände und heftige Explosionen  
Berlin, 19. März. (SB-Funkl.)  
Der in der Nacht zum 19. März durchgeführte Angriff auf Hull hat größte Schäden in der kriegswichtigen Anlagen der Stadt hervorgerufen. Drei Großbrände wurden im Nordosten der Stadt beobachtet. Heftige Explosionen mit nachfolgenden Bränden entstanden ferner in Dock- und Lagerhäusern des Hafengebietes. Rasch um sich greifende Feuer mit starker Rauchentwicklung lassen darauf schließen, daß bei den Angriffen einige der großen Oelmühlen und Getreidespeicher Bombentreffer erlitten.  
Von diesem mit einigen hundert Flugzeugen in rollendem Einsatz durchgeführten Angriff, der über fünf Stunden andauerte, kehrten alle Flugzeuge zu ihren Heimathäfen zurück.

Vergleichen wir damit die deutschen Ver-



Ihrer überragenden deutschen Mehrheit zu Polen geschlagen würden. Doch in den Milliardenwerten der Gruben und Hütten, der industriellen Anlagen dieser Städte lag ja das Ziel des polnischen Planes!

Der Vorsitzende der Abstimmungskommission, der französische General Le Rond, ließ seinen Zweifel darüber, auf welcher Seite er stand. Ein zweiter „Aufstand“ der Polen von jenseits der Grenze, der die Oberschlesier auf das Schwert bedrückte, erfuhr Le Rond wohlwollende Neutralität. Das polnische Ländchen wurde den Tschechen ausgeliefert, obwohl 94 % der Bewohner für Deutschland gestimmt hatten. Im ober-schlesischen Abstimmungsgebiet erhielt Deutschland trotz schwerster Schikanen, trotz Terror und Wahlbeeinflussung drei Fünftel aller Stimmen (707 554 gegen 478 802). Das Ergebnis kam der Entente höchst unangenehm, aber Korfanti beendigte alle ihre Skrupel im August mit einem dritten „Aufstand“, der Oberschlesien endgültig zu Polen bringen sollte. Am Annaberg wurde er vom deutschen Selbstschutz unter General Höfer schwer geschlagen, doch im Augenblick des Eingreifens der Alliierten hatte Korfanti noch die wichtigen Teile des Landes in seiner Hand und er behielt sie. Eine Kommission des Völkerbundes vollzog im Oktober 1921 die Teilung und zerriss die Einheit eines organischen deutschen Lebens- und Wirtschaftsgebietes. Selbst ein englisches Mitglied der Abstimmungskommission konnte diese Teilung nur als einen Hohn auf den gesunden Menschenverstand bezeichnen. Wie der Völkerbund dann seinen Verpflichtungen gegenüber dem an Polen ausgelieferten Land gerecht wurde, bezugen die zahllosen deutschen Beschwerden über Unterdrückung, Sabotage, Wirtschaftsschikane, Raub kultureller Rechte — die alle ohne Antwort blieben. 1937 konnte sich der polnische Außenminister Beck für die Unterdrückung aller deutschen Lebens- in Oberschlesien ins Unerträgliche. Die Welt schweig dazu.

Der Feldzug der 18 Tage gegen Polen hat den Spatz polnischer Herrschaft vertrieben. Es wurde dann nicht nur das ostoberschlesische Gebiet zurückgefordert, aus wirtschaftlichen Gründen wurden auch das Dombrowaer Revier, das Olsa-Gebiet und das Karwiner Revier unter schlesische Verwaltung gestellt. Die Provinz reicht damit von Maschau nördlich Bresdens bis zur Slowakei und umfaßt 7,6 Millionen Menschen. Es gilt nun, durch gesteigerten Kräfteeinsetz die Werte des Landes zu entwickeln um ein differenzierendes Vorgehen zu sichern, erfolgte Anfang Februar die Aufstellung in zwei Gauen, in zwei organisch zusammenhängende Verwaltungseinheiten, wobei die wirtschaftliche und kulturelle Einheit Groß-Schlesiens nicht berührt werden wird. Die Hauptstadt des vorwiegend schwerindustriellen Oberschlesien, dem Gauleiter Pracht vorsteht, ist Kattowitz, während Breslau, der Sitz des Gauleiters Sante, Hauptstadt des Gaues Niederschlesien ist. Mit dieser Neueinteilung zeigt das Reich, in wie gründlicher Anstrengung es die Folgen jener Gewalttate des Jahres 1921 überwinden will, denn Deutschland weiß, was es seiner Grenzmark im Osten für ihren Kampf durch zwei Jahrzehnte schuldet. Dr. H. H.

Prien wurde Korvettenkapitän

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, den Kapitänleutnant Günther Prien in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste und besonderen Erfolge bei der fälschlich bekanntgegebenen Versenkung und Vernichtung spanischer Geleitzüge zum Korvettenkapitän befördert.

Der Führer überreichte Dietl das Norwik-Schild

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht überreichte am Mittwoch dem Sieger von Norwik, General der Gebirgstruppen Dietl, persönlich das von ihm geführte Norwik-Schild.

Gibraltar verbietet Passantenverkehr

Am Montagmittag erschien über Gibraltar nach italienischen Meldungen neuerdings ein Flugzeug unbekannter Nationalität. Die britische Abwehr eröffnete ein heftiges Feuer. Das fremde Flugzeug drehte darauf ab und verschwand, ohne getroffen zu werden.

Am Dienstag wurde in der britischen Festung eine Anordnung der Militärbehörde bekanntgegeben, derzufolge mit sofortiger Wirkung täglich von 13 bis 18 Uhr jeder Zivilverkehr auf der zu den Befestigungsanlagen der Punta Europa führenden Straße zu unterbleiben hat. Für die in Gibraltar noch verbliebene Zivilbevölkerung wurde ferner die Lebensmittelrationierung verschärft. Während die Evakuierung der Zivilbevölkerung fortschreitet, wird die Bewachung der Brückensicherung verstärkt.

Verbrecher wegen Widerstandes erschossen. Der Reichsführer H und Chef der Deutschen Polizei teilt folgendes mit: Am 15. März 1941 wurde der Gewaltverbrecher Arthur Schröder wegen Widerstandes erschossen.

Gedenkfeier für von der Goltz-Pascha

Ansprachen des Botschafters von Papen und des Militärattachés Generalmajor Rohde

Istanbul, 19. März. (SB-Funk.) Auf dem Ehrenhof im Garten der Deutschen Botschaft in Izerapia am Bosporus fand die Gedenkfeier an den Gräbern der im Weltkrieg in der Türkei gefallenen und geforderten Offiziere und Mannschaften statt. Damit wurde eine Gedenkfeier zum 25. Todestag des Generalfeldmarschalls von der Goltz-Pascha verbunden, der 1916 vor Kut-el-Amara fielen und der auf dem Ehrenfriedhof in Izerapia beigesetzt ist. An der Feier nahmen der deutsche Botschafter von Papen und der Militärattaché Generalmajor Rohde teil, der in seiner Ansprache der Gefallenen des Weltkrieges, der nationalsozialistischen Bewegung und der Toten dieses Krieges, die mit ihrem Blut die Schmach des Jahres 1918 auslöschten, gedachte.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß dieser Tag vor den Gräbern in Izerapia eine ganz besondere Bedeutung habe, weil er an vier harte gemeinsame Kriegsjahre mit dem türkischen Volk erinnere. Damit verbinde sich gerade heute der Gedanke an den großen deutschen Soldaten Generalfeldmarschall von der Goltz-Pascha, der zugleich deutscher und

türkischer Marschall in sich verkörperte, was deutsches und türkisches Soldatentum miteinander verbände. Generalmajor Rohde schilderte die hervorragende lannjährige Tätigkeit des Marschalls als Reorganisator des Militär- und Erziehungswezens der Türkei. In diesem Zusammenhang begrüßte Generalmajor Rohde die anwesenden Vertreter der türkischen Wehrmacht, deren Anwesenheit ein Zeichen dafür sei, daß die türkische Armee ihren von der Goltz-Pascha nicht verlassenen habe. Weiter erinnerte Generalmajor Rohde an den Heldentum in den Dardanellen-Kämpfen, Hauptmann Vuddeke, und an den kürzlich in Westfrankreich tödlich verunglückten Viceadmiral Arnault de la Perrière, der sieben Jahre als Lehrer an der türkischen Marineakademie wirkte. Hieran schloß sich das Lied vom guten Kameraden, während sich die Fahnen über die mehr als 300 Gräber von Izerapia senkten.

Botschafter von Papen begrüßte dann den als Gast erschienenen Kommandanten der türkischen Kriegsakademie, General Ali Fuad, dessen Erscheinen eine besondere Ehrung für den verstorbenen Generalfeldmarschall von der

Goltz-Pascha und für die in der Türkei und für die Türkei gefallenen deutschen Soldaten bedeute. Und, so erklärte der Botschafter, umschließt und aus dem einmalm gekämpften Kampf ein gemeinsames Schicksal, und seine Stimme überdient die Stimmen, die das und Zwietracht säen wollen. Darin liegt das Vermächtnis der Toten, zu dem wir uns laut und guten Willens bekennen.

Nach der Ansprache des deutschen Botschafters ergriff Armeegeneral Ali Fuad, der Kommandeur der Kriegsakademie, das Wort, indem er zunächst ehrend der deutschen Soldaten gedachte, die zusammen mit ihren türkischen Kameraden auf türkischem Boden gefallen seien. Sodann dankte er dem deutschen Botschafter für die warmen Worte, die der Botschafter als Kampfgesährte der Türkei an die türkische Wehrmacht gerichtet hatte. Dann gedachte der General des Generalfeldmarschalls von der Goltz-Pascha, der in der Seele der türkischen Armee und im Andenken des türkischen Generalfeldes und dem dankbaren Gedächtnis der türkischen Kriegsakademie weiterlebe.

Darauf wurden die türkische und die deutschen Hymnen gespielt und am Grabe des Feldmarschalls ein großer Kranz der türkischen Armee niedergelegt.

Die Katastrophe von Dünkirchen

Die Schiffsverluste offenbaren eine der furchtbarsten Niederlagen, die England erlebte

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

E. Sa. Berlin, 19. März. Wir erinnern uns an die englischen Versuche, die schwerste Niederlage des englischen Heeres im vergangenen Jahre in Flandern durch die Propaganda zu einem glorreichen Rückzuge umzuwandeln. Seitdem konnte man ja bei jeder Gelegenheit von der englischen Propaganda hören, daß der „Geist von Dünkirchen“ die englischen Soldaten befehle und sie in Erinnerung an diese große Tat künftig dem deutschen Feldherrn besser Widerstand leisten würden als bisher. Deutlich erwecken die jetzt bekanntgegebenen Verluste der englischen und alliierten Schiffsflotte bei der Katastrophe von Dünkirchen besonderes Interesse. Die Versicherungs-Gesellschaft Lloyd, zweifellos eine für England nicht vorbelastete Quelle, teilt mit, daß bei Dünkirchen die Engländer 73 Schiffe mit über 200 000 Tonnen und ihre Verbündeten 39 Schiffe mit über

100 000 Tonnen verloren hätten. In diesen Ziffern seien nicht die Segel- und Fischerboote enthalten, die bei der überhasteten Flucht des englischen Expeditionsheeres eine besondere Rolle gespielt haben. Wenn man berücksichtigt, daß diese Verluste an wenigen Tagen auf enger Stelle eingetreten sind, so geben sie ein bereites Zeugnis für die unannehmenen Schläge ab, die damals die deutsche Luftmacht der englischen Schiffsflotte und der englischen Luftwaffe zufügte. Wenn die Engländer der „Geist von Dünkirchen“ befehle, so verbindet das für diejenigen, die dabei gewesen sind, die Erinnerung an die furchtbare Katastrophe, die nicht nur dem englischen Landheer, sondern auch der Schiffsflotte zugefügt wurde. Noch nie in der Weltgeschichte hat eine solche Massenverlustrung in dieser Form stattgefunden. Das war ein Schlag, den das englische Weltreich als einen der schwersten Tage der Geschichte buchen muß.

Der Kampf um die Dollar-Milliarden

Die Angst vor Englands steigender Gefährdung treibt zur Eile an

(Eigene Drahtmeldung des „H.B.“)

Washington, 19. März. Nachdem das Englandhilfe-Gesetz in Kraft getreten ist, sieht sich die nordamerikanische Regierung gezwungen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um die Bewilligung von 7 Milliarden Dollar zur Durchführung des Englandhilfe-Gesetzes zu beschleunigen. Das Repräsentantenhaus bekam eine in lakonischen Worten gehaltene Mitteilung zugestellt, daß es den Gesetzentwurf schnellstens annehmen müsse. Staatssekretär Hull hat persönlich in die Debatte eingegriffen und die Abgeordneten aufgefordert, die verlangten Gelder so schnell wie möglich zu bewilligen. Es händen verschiedene Gebiete auf der Liste für die sofortige Befreiung und Unterwerfung durch die autoritären Staaten. Auf den Meeren sei die Gefahr des Todes und der Vernichtung steigend. Amerika könne sich nicht länger irgend welcher Illusion über den Umfang der Gefahren hingeben, denen es sich nach Auffassung Hulls ausgesetzt sieht. Auch der Stabschef der Armee, General Marshall, ergriff das Wort und verlangte die Bewilligung dieser Summe, um angeblich auf die Segner Englands wenigstens einen „beunruhigenden Eindruck“ zu machen. Auch Kriegsminister Stimson sagte nicht. Sein Argument, warum die Abgeordneten die geforderten sieben Dollar-Milliarden bewilligen sollten, war die Erklärung, daß es für die Vereinigten Staaten später sehr viel schwerer und kostspieliger sein würde, Südamerika zu verteidigen!

Aus allen diesen Erklärungen sprach die Überzeugung, daß die nächsten Monate eine außerordentliche Gefahr für England bringen werden, während sich das Englandhilfe-Gesetz noch lange nicht auswirken kann. In einer Erklärung hat der Chef des Rüstungsamtes, Knudsen, mitgeteilt, daß die

USA 744 Rüstungsfabriken in Betrieb haben und Neubauten von 302 weiter aufgenommen hätten. In England lägen die Verhältnisse noch ungünstiger. 601 Fabriken seien im Betrieb und 421 Neubauten seien geplant. Diese amtlichen Zahlen zeigen deutlich, daß alle langatmigen Erklärungen, wie sehr die Englandhilfe noch Zukunftsmusik bedeute,

Pétains Sammlungsbewegung wieder aufgelöst

Die Frontkämpferlegion soll die Politik des Marschalls im Volk vertreten

(Eigene Drahtmeldung des „H.B.“)

Genf, 19. März. Die von Marschall Pétain erst vor zwei Monaten im unbesetzten Frankreich gegründete nationale Sammlungsbewegung ist aufgelöst worden, wie die Genfer Zeitungen melden. Mit dieser Sammlungsbewegung sollte versucht werden, hinter die Regierung Pétain eine organisierte Volksbewegung zu stellen. An die Spitze der Organisation wurde der Chef des Zivilkabinetts Dumoulin de la Barathete gestellt.

Dieser Versuch einer Gründung einer Art Einheitspartei Pétains ist aber offensichtlich mißglückt. Anders ist es nicht zu erklären, daß der Marschall jetzt die kaum geborene Organisation wieder aufgelöst hat. Es wird angenommen, daß künftig die mehr unpolitische Frontkämpferlegion stärker in den Vordergrund geschoben werden soll, um die Politik des Marschalls in den breiten Volksschichten populär zu machen. Auch diese Frontkämpferlegion als Einheitsorganisation der ehemaligen Frontkämpfer im unbesetzten Gebiet ist von Pétain ins Leben gerufen worden. In der nächsten Zeit sollen die Legionäre in den südfrenzi-

schen Städten Zusammenkünfte veranstalten. Dabei soll auch der Generaldirektor dieser Frontkämpferlegion das Wort ergreifen und die Aufgaben der Legionäre genauer darlegen. Pétain hatte am 28. Februar auf der Delegiertenversammlung der Legion in Vichy den Auftrag gegeben, die Legion zu einer großen Volksbewegung zu machen.

Am Mittwoch waren bereits die Legionäre Savoyens aufgeboten worden, um vor dem Marschall Pétain in Grenoble zu paradien. Der Marschall trat zu dieser Versammlung am Mittwochmorgen in Grenoble ein. Kurz bevor er Vichy verlassen hatte, empfing er am Dienstagabend noch den amerikanischen Botschafter Leahy. Die Unterredung dürfte sich um die englische Blockade gegen Frankreich gedreht haben. Vizepräsident Admiral Darlan traf am Mittwoch von Paris kommend, wo er seit Sonntag Besprechungen geführt hatte, wieder in Vichy ein.

Marschall Pétain hielt in Grenoble eine Rede, bei der er erklärte, er werde es sich zur Aufgabe machen, eine neue Verfassung auszuarbeiten für den Tag, an dem Frankreich wieder Frieden habe. „Ich verlange von euch, geduldig zu sein, auch Grenoble ist nicht an einem Tage erbaui worden. Die Wiederaufrichtung Frankreichs verlangt um so mehr Zeit, als wir uns in Opposition zu einer gewissen Anzahl von Franzosen befinden, die noch nicht die Notwendigkeit einer Neuordnung begriffen haben und die sich der Hoffnung auf die Rückkehr eines leichtsinnigen Lebens hingeben. Ich sage euch: diese Franzosen täuschen sich.“ Frankreich habe noch schwere Stunden durchzumachen, erklärte der Staatschef.

Prozeß von Rom vertagt

ib. Vichy, 19. März. (Eig. Dienst.) In Vichy wird behauptet, daß der Beginn des Prozeßes von Rom gegen die Kriegsschuldigen abermals verschoben werden soll.

Luftangriff auf Tschungking

(Eigene Drahtmeldung des „H.B.“) Tokio, 19. März. Tschungking, der chinesische Regierungssitz, wurde am Dienstag von neun schweren japanischen Bombern und sechs Jagern angegriffen. Die Vorstädte wurden mit Bomben belegt. Die japanischen Flugzeuge flogen so hoch, daß die chinesische Flak wenig Gelegenheit zum Schießen hatte.

Die neue Gaueninteilung in Schlesien



Angstreue

Don K. v.

Die Heberer wachsende Einlegenheiten von Roosevelt in Nordamerika gramm mit de schlossen für U — vor allem der UN bringe in Panama ist grenzenlos UN Krieges seiandischsch befinden, gel die amerikan Wochen den Y

Diese Waffe telamerikas ist schen Erwäge sie gibt den at und des Atlan ter Zeit zu Panamafanala die ersten Hoc Bedeutung er vollen Geltung nicht mit denK schiffe von 35 war der Ranz diesen Mann die Schienen und verbrette Marineerpete daß er nicht g schlossene Wä gen, um die sprengen und schiffe, die sic aus Trodene einigen Stoa mahregeln rin So ist z. B. d strenge Aufsich deshalb nicht

Der Arien brachen, als in seiner Eige amerikanischen Garnisonen stärke zu bring wachen an d mühten. Böt nahmhen t es gibt kein beim Suezkan Souveränität Aber es lag a lantische Präsi von vorberei wie die Anno jant hat, ist gelieben.

Auf den p Panama un frant des A gezieht. Un Meer und z Roosevelt, ein Linie zu schaf seinen Koloni

Brand auf Lloydampfer „Bremen“ gelöscht. Das am 16. März an Bord des Lloydampfers „Bremen“ ausgebrochene Großfeuer ist unter Einsatz zahlreicher Feuerweh- und Hilfsmannschaften im Laufe des gestrigen Tages gelöscht worden. Das Schiff hat schweren Schaden erlitten. Die Untersuchungen über die Ursache des Brandes sind noch nicht abgeschlossen.

Motorwa Schwerec

Am Mittwoch stießen in den zwei Tagen b und ein ebenfug der Kesch Weichenstellun beiden Motorv vertakt. Nach ab es etwa 4 sterben.

Grub 180

Bei einem U 180 haben 180 der Verich nen. Insofgele ergeben haben den. Um das Vergarbeits

34,012 am „Ta

Das Graebn Polizei“ (15) winterbiltsver sich durch die medlungen und auf rund 34 den vorjährige lomen ist eine nen Reichsmar

Der Stabsch der auf Einladun befehlen nied der Nieder E nach Holland. enthaltes in l längere Zeit S eph - In a

Admiral Ghe der Generalgo Vichy erwarie alsbald nach gond und Ne neur von Ull Afghanische gabore befinde dung eine a Durchreise, die der Wirtschaft Afghanistan v



Angstträume am Panama-Kanal

Von K. v. Ungern-Sternberg

Die Ueberretung der Monroe-Doktrin durch wachsende Einmischung der USA in die Angelegenheiten außeramerikanischer Länder...

Diese Wasserstraße durch die Landenge Mittelamerikas ist wesentlich unter marinestrategischen Erwägungen der USA entstanden...

Der Krieg in Europa war kaum ausgebrochen, als auch schon Präsident Roosevelt in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte...

Auf den panamerikanischen Konferenzen in Panama und in Havanna hat die Sicherheitsfrage des Kanals ebenfalls eine große Rolle gespielt...

Bereinigten Staaten abzutreten, die dort militärische Stützpunkte anlegen. Portorico, dessen Ueberlassung Washington nach dem Krieg...

Das Karibische Meer aber, das im 17. Jahrhundert ein Dorado der Abenteurer war, ist noch heute ein Seengebiet, in dem es viele große und noch mehr kleine Inseln...

aufzuregen, eine Schoner-Expedition von Journalisten ausgerüstet, um auf den versteckten Inseln in Reichweite des Kanals Gefahrenpunkte zu entdecken...

Millionen von Dollar sind auch in der letzten Zeit von den USA ausgeworfen worden, um die Brauchbarkeit des Panamakanals...

Kolumbien gegen die Politik Washingtons

Washington wird an seine Raubpolitik vor vierzig Jahren erinnert

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

E. Sa. Berlin, 19. März.

Den letzten Wahlen in Kolumbien kommt insofern eine besondere Bedeutung zu, weil die stärkste Partei, die Liberalen, sich gespalten hat...

Seinen Worten kommt heute auf Grund der Wahlen eine besondere Bedeutung zu. Nach seiner Meinung dürfte die Solidarität der iberamerikanischen Republiken...

dürfte. Zweifellos bestände eine gewisse Sympathie für die Vereinigten Staaten, aber diese müßte auf die einfache Formel gebracht werden: Solidarität in bestimmten Grenzen...



Auf einem libyschen Feldflughafen PK-Boecker-Weitbild (M) Ein leichtes Hemd, Tropenhelm und die unerlöschliche Schutzbrille geben unseren Fliegern ein neues Aussehen.

„Wie zwei Felsen ragten sie aus dem Meer“

Deutsche Torpedoflieger im Mittelmeer / Von Kriegsberichterstatter Heinz Eisner

PK... 19. März (SB-Funk)

Auf dem Geschichtsstand einer Kampffliegergruppe in Sizilien. Große Karren an den Händen mit bunten Fahnen, Fernsprecher und Kurzwellen geben dem Raum sein Gepräge.

Im Zimmer treffen wir die Befehlshaber der erfolgreichen Torpedoflugzeuge. Alle Gesichtstrahlen freudig und stolz. Grund genug haben sie dazu, nachdem sie im Dämmerlicht des Abends vom 16. März mit ihren silberglänzenden Kalen gleich auf zwei englischen Schiffschiffen der Malana-Klasse Treffer erzielt haben.

Wir haben schon einige Stunden über dem blauen Meer geschaufelt“, erzählt Hauptmann Kowalewski, der junge Gruppenkommandeur mit dem Ritterkreuz, der auch diesen Einsatz mitflog, „und malien uns gerade aus, wie schön es doch wäre, einmal im Liegestuhl auf dem Deck eines Luxusdampfers die Schönheit des sinkenden Abends zu erleben.

Nach ungefähr zehn Minuten ist es soweit. Der Beobachter und Kommandant der Maschine, Oberleutnant Lorenz, sitzt über seine Rechenabteile gebeugt. Ich sitze das erste der fauber in Kiellinie fahrenden Schiffschiffe an. Die Abwehr ist verhältnismäßig zahnlos, anscheinend sind die Geschützbedienungen gerade bei Tisch. In günstiger Schußposition flackert der Kal ins Wasser und nimmt Kurs auf die dis-

ten Broden vor uns. Jetzt ist auch die Abwehr munter geworden.

Funker und Bordmechaniker berichten weiter: deutlich konnten sie die Bahn der laufenden Torpedos verfolgen. Lange Sekunden des Wartens. Beide haben sich in einen Funksitz gestellt, um besser beobachten zu können. Dann geht drüber eine Explosionshoch, über der Wäter eine schwarze Rauchwolke steht. Noch immer schreit die Abwehr wütend und pausenlos.

Diesen günstigen Augenblick hat die Kottenmaschine abgewartet, deren Kommandant, Leutnant Vof, jetzt lachend weiterzählt.

Wir nehmen Kurs auf den zweiten. In aller Ruhe schiden wir unseren Kal auf den Weg und können noch in einer Linkskurve abbrechen, ehe auch wir die eisernen Griffe erhalten. Endlos scheinen die Sekunden des Wartens, bis auch hier eine Detonation zeigt, wie sauber der Torpedo gefressen hat. „Zwei Schiffschiffe auf einmal. Langsam aber sicher dürfte dem Engländer die Lust am Befahren auch des östlichen Mittelmeeres vergehen“, schließt Leutnant V. seine Schilderung.

Ran war mit der ersten Beobachtung nicht zufrieden. Nach geraumer Zeit lichten die Flugzeuge wieder den englischen Flottenverband und landen ihn auch sehr schnell, weil ihn immer noch zwei gewaltige Rauchfäulen weithin verrieten.

Der Helmflug durch die dunkle Nacht zum Heimathafen war „vergäni“, wie die Kampfflieger dieser Gruppe sagten. Ganz im Gegensatz zu den Empfindungen des Gegners, der die unangenehme Ueberwachung im Dämmerlicht des sonnigen Märztaages kaum schnell vergessen dürfte, nachdem zwei seiner stolzen Schiffe schwer getroffen wurden und wahrscheinlich die nächsten Wochen in den Docks zubringen müssen.

Bosny beim Führer

DNB Berlin, 19. März.

Der Führer empfing am Mittwochmittag in der Neuen Reichskanzlei in Gegenwart des Reichsaußenministers des Auswärtigen, von Ribbentrop, den neuernannten Königlich Rumänischen Gesandten Naoul Bosny zur Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens...

Arbeitstagung in Posen

Dr. Goebbels sprach

DNB Posen, 19. März

Am Mittwoch versammelten sich die Leiter der Reichspropagandaämter im Goldenen Saal des Rathauses zu Posen unter Leitung von Ministerialdirektor Gutterer zu einer Arbeitstagung, bei der eine Reihe von Referaten über die besonderen Aufgaben in den zurückgewonnenen deutschen Ostgebieten vorgelesen wurden.

Im Mittelpunkt der Tagung, an der auch die Hauptreferenten der Reichspropagandaleitung, die Intendanten der Reichssender des Großdeutschen Rundfunks und sämtliche Abteilungsleiter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda teilnahmen, stand eine Rede des Reichsministers Dr. Goebbels. Der Minister gab einen umfassenden Ueberblick über die politische Lage und begründete aus ihr die Sicherheit unseres Sieges.

Begegnung mit Saracogli

(Eigene Drahtmeldung des „H.B.“)

Ankara, 19. März.

Der türkische Außenminister Saracogli und der englische Außenminister Eden haben sich am Dienstag auf Cypern getroffen, wie aus Kairo am Mittwochabend amtlich bekanntgegeben wurde. Ueber den Inhalt der Besprechungen der beiden Außenminister ist bisher noch nichts durchgesickert.

Regierungserklärung in Bagdad

Keine Einmischung gebuldet

h. n. Rom, 19. März, (Eig. Dienst.)

Nachdem der irakische Außenminister Tasil Sueidi nach seiner Rückkehr aus Kairo vor Vertretern der Presse die Feststellung gemacht hatte, daß seine Konferenz in Kairo mit Ehen keine Aenderung des Bagdader Regierungskurses bedeutet, gab Ministerpräsident General Taha el Hasimi nun im irakischen Parlament eine Erklärung ab, in der er den Unabhängigkeitswillen des Irak noch schärfer umriß. Der Ministerpräsident erklärte wörtlich: „Die irakische Regierung muß gegen jeden Versuch einer Einmischung in die inneren Angelegenheiten Stellung nehmen.“

Die englischen Bomben auf Sufschak

Spätes Eingeständnis

h. n. Belgrad, 19. März, (Eig. Dienst.)

Die Belgrader Zeitung „Breme“ veröffentlicht eine Meldung der halbamtlichen Agentur Bwala, in der daran erinnert wird, daß in der Nacht zwischen dem 21. und 22. Dezember des vergangenen Jahres Sufschak bombardiert wurde. Die Experten halten auf Grund der Bombensplitter festgelegt, daß die Bomben englischer Herkunft waren. „Die englische Regierung“, so fährt Bwala fort, „unternahm auch ihrerseits eine Untersuchung über diesen Fall. Sie verständigte die Königlich Jugoslawische Regierung am 13. März, man habe wirklich den Eindruck, daß diese Bomben von englischen Flugzeugen infolge eines Irrtums in der Navigation auf Sufschak abgeworfen wurden. Gleichzeitig drückte die englische Regierung ihr tiefes Bedauern aus und erklärte sich bereit, einen angemessenen Schadenersatz für den verursachten Personen- und Sachschaden zu leisten.“

Der italienische Wehrmachtsbericht

DNB Rom, 19. März.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt:

An der griechischen Front nichts von Bedeutung.

In Nordafrika bombardierten unsere Flugzeuge feindliche motorisierte Einheiten und Truppen.

In Ostafrika nahm die Schlacht an der Keren-Front ihren Fortgang, wo die Engländer bedeutende Land- und Luftstreitkräfte konzentrieren. Unsere Truppen haben durch ihren fähigen Widerstand den Feind abgewiesen und ihm im Gegenangriff starke Verluste beibracht.

Einer unserer Jagdverbände hat im Ueberwachungsangriff auf einen feindlichen Luftstützpunkt acht feindliche Flugzeuge vernichtet.

USA-Geschwader besucht Australien

(Eigene Drahtmeldung des „H.B.“)

Keunport, 19. März

Die Ankunft eines nordamerikanischen Geschwaders in Sidney fundierte der australische Minister Menzies für Donnerstag an. Dieses von den Nordamerikanern demonstrativ nach Australien geschickten Geschwader sieht unter dem Befehl des Konteradmirals Newton. Er setzt sich aus den beiden schweren Kreuzern „Chicago“ und „Portland“ und aus den Zerstörern „Clark“, „Cassin“, „Connigham“, „Downs“ und „Reid“ zusammen.

Schlacht

(Eig. Dienst.) London zur Besichtigung der Schlacht, die im Atlantik im August 1914, als die ersten deutschen U-Boote...

Der nicht als in England seitlichen Ozeanen neuen Ordens Angehörige zur Beobachtung der Schiffe...

„England“ gibt auch aus der britischen Krone werden die auf diese verzeichnet.

Motorwagen aufeinandergeprallt

Schweres Bahnunglück in der Schweiz

Basel, 19. März, (SB-Funk.)

Am Mittwochnachmittag kurz vor 14 Uhr stießen in der Nähe des Dreiflusses ein aus zwei Wagen bestehender Zug der Birseck-Bahn und ein ebenfalls aus zwei Wagen bestehender Zug der Kessler-Trambahnlinie infolge falscher Weichenstellung in voller Fahrt zusammen.

Grubenunglück in Japan 150 Bergarbeiter getötet h. n. Tokio, 19. März Bei einem Unfall in den Kohlengruben von Hokkaido haben die Rettungskolonnen bis jetzt 150 der Verunglückten noch lebend bergen können.

34,012 Millionen gesammelt

am „Tage der Deutschen Polizei“

DNB Berlin, 19. März.

Das Ergebnis der am „Tag der Deutschen Polizei“ (15./16. Februar) für das Kriegswinterhilfswerk durchgeführten Sammlung hat sich durch die inzwischen eingegangenen Meldungen um weitere zweieinhalb Millionen auf rund 34 Millionen erhöht.

Vertag

(Eig. Dienst)

Die Verhandlungen zwischen Japan und Afghanistan sind in Tokio über die Verlängerung der Wirtschaftsbeziehungen abgeschlossen.

Anging

des „H.B.“

19. März.

Regierungsmitgliedern angestrichelten Bomben besagten floßen so den Gelegenheiten.



An die Leine genommen

Erzählung von Werner Oellers

Mit unser Jüngster heulend nach Hause...

Wieo versichern? sagte er. Wir antworteten...

Dann würde er eher sich selber gegen derartige Ausdrücke...

Das möchte notwendig sein, erwiderten wir...

Von der Versicherung war erst wieder die Rede...

So standen die Dinge, als ich an der Post mit ihm zusammentraf...

Plötzlich gelte in der düsteren Luft ein schriller Schrei...

„Hettel!“ schrie Emil und wurde bleich bis zum Haaransatz...

„Hettel!“ Drohend fuhr dem Hund das Wort ins Genick...

„Ich hatte ihn nicht festgehalten und auch den Hund nicht beachtet!“...

„Es war“, hatte sie gesagt. Es klang wie eine

Schmerzliche Erinnerung an einen lieben Verstorbenen...

Am nächsten Tage hörte ich von meiner Frau...

Doch wollte Emil, der uns in diesen Tagen bezeichnenderweise...

75 Jahre Max und Moritz

Heute sind sie in über 550 000 Bilderbüchern verbreitet

Vor fünfundsiebzig Jahren, im März 1866...

Im Jahre 1859 hat Wilhelm Busch bekanntlich seine ersten Zeichnungen...

„Max und Moritz“ zueist dem Verlag Richter angeboten...

Die beiden köstlichen Typen des echten niederländischen Humors...

Heute sind die Bilderbücher mit den beiden lustigen Figuren...

Überaus seines Empfinden für die öffentliche Meinung...

„Max und Moritz“ als eine der größten literarischen Erfolge...

Nicht nur vom Schaf, sondern auch aus dem Käsestoff...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Wolle, das Haar des Schafes, entwickelt sich aus den in der Haut...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

die Einzelziele, die im Dorf zu Besuch war...

Um so verwunderlicher war es, eines Morgens von unserem Balkon...

Raum zwei Stunden später kam denn auch Babette strahlend...

Doch wollte Emil, der uns in diesen Tagen bezeichnenderweise...

Daß sich Millionen von Menschen in allen Erdteilen an den beiden...

Wilhelm Busch hat in seinem „Baldur“ „Hans Hudelein...“

Vom „Zauberisch“ der Chemie Deutsche Chemiker-Tagung in Wiesbaden

Auf der deutschen Chemiker-Tagung in Wiesbaden hielt Dozent...

Die Wolle, das Haar des Schafes, entwickelt sich aus den in der Haut...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Die Erzeugung von Wolle bildete noch in der zweiten Hälfte...

Bücher, die wir lesen

„Das Wunder des Intinktes“

Der Natur- und Tierfreund dragnet immer wieder Dingen in der Natur...

Der Gedanke des im „Deutschen Almanach für das Jahr 1941“...

Unter dem Titel „Foster Ariensbekanntnis der westfälischen Dichter“...

Die Generalintendant der Bühnen der Reichsmessestadt Leipzig...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck...



schützt pflegt die Haut

Gefährliches Spiel BRIGITTE

Theaterroman von Joachim Barkhausen

Man konnte spüren, daß es Frühling geworden war.

In der Wiener Innere Stadt hatte sich freilich erst wenig geändert.

Die Leute können sich ruhig daran gewöhnen, mich anzustarren.

„In späten fünfzehn Jahren — in Vlaen — als lombische Alte.“

„Vlaen? Ach, gebe bestimmt nicht in die Provinz.“

„Was ist denn nun, gehen wir arbeiten oder nicht?“

„Ach doch, ordentlich!“, bemerkte Wolfgaang...

Godtdorf als seine besten Schüler vor den übrigen deutlich ausgezeichnete...

Sie gingen leicht, die ganze Breite des Bürgersteiges...

Brigitte Küßband war mit Branco Gianisch etwas zurückgeblieben...

„Ich möchte gern an eine kleine Bühne, und wenn Godtdorf...

„Aber nicht werden bis wohl erst als kleinen Charakterpieler nach Berlin holen.“

„Aber wir wollen doch zusammenbleiben, daß haben wir uns verprochen.“

„Das wird schon gehen, du mußt nur wollen.“

„Aber ich will dich eben mitnehmen.“

„Aber ich will dich eben mitnehmen.“

„Aber ich will dich eben mitnehmen.“

„Aber ich will dich eben mitnehmen.“

du nicht dabei bist. Und manche Rolle kann ich einfach nur mit dir spielen.“

Ihre Stimme begann heftiger zu schwingen, wie ein Glas...

„Die anderen denken immer: Ach, die Brigitte, der fällt alles leicht!“

„Aber das ist nicht wahr. Alles wird mir schwer und fremd.“

„Aber das ist nicht wahr. Alles wird mir schwer und fremd.“

„Aber das ist nicht wahr. Alles wird mir schwer und fremd.“

„Aber das ist nicht wahr. Alles wird mir schwer und fremd.“

„Aber das ist nicht wahr. Alles wird mir schwer und fremd.“

„Aber das ist nicht wahr. Alles wird mir schwer und fremd.“

„Aber das ist nicht wahr. Alles wird mir schwer und fremd.“

„Aber das ist nicht wahr. Alles wird mir schwer und fremd.“



Lasen

Soldaten werben

Sie haben es eigentlich nicht nötig. Denn auf den Tag der Wehrmacht freut sich schon jedes Kind. Aber unsere Soldaten tun es nicht anders. Seit Tagen bereiten sie sich sorgfältig auf „ihren Tag“ vor. Da wird in den Kasernen gebastelt und gesäubert, daß ja etwas den Besuchern geboten werden kann, daß die Stuben vor Sauberkeit blinken und auch den strengsten Frauenblicken standhalten können. Das wollen sie nicht umsonst getan haben. Ihr Streben geht dahin, fürs RWB einen Bombenerfolg zu erringen. Daher halten sie auf jede mögliche Weise die Gemüter wach. Es regnet poetische Ergüsse auf den Tisch der Schriftleitung, Zeichnungen türmen sich vor uns auf, und damit auch die harmlosen Strahlenpassanten etwas von dem aufrüttelnden Ereignis abbekommen, werden sie Zeugen von Umzügen sein.

Infanterie und Artillerie treten hier in edlen Wettstreit. Von 13 Uhr an werden sich die Feldküchenzüge einmal von Seckenheim kommend durch Neuohlsheim nach Mannheim bewegen, während der andere Propagandazug durch Lange Rötterstraße, Mittelstraße über Hindenburgbrücke seinen Weg durch die Stadt nehmen wird. Zu einer Zeit also, wo auch ein Großteil der Arbeitenden etwas von dem soldatischen Umzug mitbekommt. Die Infanteristen führen unter anderem auch drei Wagen mit, die Feldküche — als beste Kanone der Welt — nicht eingerechnet. Sie wollen darstellen: „Infanterie, die Krone aller Waffen“, „Infanterie, ein lustiges Volk“ und „Beim Bettenbau“. Auch eine Englandschau fehlt nicht. Mit solch anregender Rahmung sind wir jederzeit einberstehender. Und am Sonntag kann die Parole nur lauten: In die Kasernen zu unseren Soldaten!

Ehrenbücher an kinderreiche Familien

Die vom Kreisabitritt Redarstadt des Reichsbundes Deutsche Familie veranstaltete Feiernreihe verlief unter Mitwirkung der Ortsgruppe der NSDFK Erlendorf, des Junagolf-Nahseins „Siepsried“ und des Orchester der Ortsgruppe in schönster Weise. An der Veranstaltung nahmen zahlreiche Bundesmitglieder, Hochbetragter der zuständigen Ortsgruppen, Frauenschaftsleiterinnen und Politische Leiter teil. Nach schönen Darbietungen des Jungvolks, das mit Gesängen und Liedern aufwartete, hielt Pa. Schramm einen Vortrag über die Gefährdung der Rasse, der Reinhaltung des Blutes und der Vererbung. Von ihrer Besorgnis ähnet die Zukunft unseres Volkes ab: für sie leben auch unsere Tapferen im Kampf an der Front. Unser Volk wird weiterleben, wird seinen ersehnten Kindern die volle Bedeutung und die Heiligkeit ihrer Aufgabe lehren und sie anhalten, die entscheidenden Werte des Blutes fest hochzubalten.

Ortsgruppenleiter Pa. Müller nahm die Ueberreichung von Ehrenbüchern an Bundesmitgliedern vor, nachdem er darauf hingewiesen hatte, daß erbaulicher Familienreichtum wahrer Nationalsozialismus bedeute. Er gedachte auch der Gefallenen des Krieges und des Führers. Die einträglich verlaufene Feiernreihe schloß mit dem Abhängen der Lieder der Nation.

Mit Sturm und Ringen — Die Feinde bezwingen — Gibt Ehr und Preis. Hans Khamann Freiber v. Abschlag.

Jeder Mannheimer trägt eine Waffe

... Sie schmückt seinen Mantelausschlag am kommenden Tag der Wehrmacht



gen gestattet. Ueber 46 Millionen solcher Abzeichen werden ihren Weg ins deutsche Volk nehmen. Jeder kann sich einen schweren Mörser, eine schwere Plaf, eine Panzerabwehrkanone, eine Stuka oder einen Bomber, einen Melbereiter oder Kavelverleger zu Pferde, ein Minensuchboot oder einen Schwere Kreuzer, einen Panzerspähwagen oder ein Segelschiff und auch einen Rebelwerfer besorgen. Dieser zivilen Ausrüstung sind keine Grenzen gesetzt.

Um 46 Millionen Abzeichen herzustellen, haben Fabriken in Westfalen-Süd, Hessen-Rafau, Sachsen, Sudetenland und Wien sowie in der Bayerischen Ostmark lanag Wodas gearbeitet. Dafür aber werden diese sauber ausgeführten Abzeichen besonders unter der Jugend stürmische Begeisterung auslösen. Wir wollen aber über all dem nicht vergessen, daß sie uns auch Mahner sein sollen an den Opfermut unserer Soldaten.

Das deutsche Volk wird sich am 22. und 23. März, am Tage der Wehrmacht, daran ist kein Zweifel, mit den sinnvollen Abzeichen wie ein Mann zu seinen Soldaten bekennen. Was unsere Kraft und Macht und Siegesgewißheit bezeugt: daß wir ein Volk in Waffen, eine wahrhaft selbständige Nation sind, wird der kommende Sammeltag im Gleichnis der Abzeichen beweisen.

Kleine Stadtchronik

Rasse-Geflügelzüchter werden prämiert. Anlässlich der Hauptversammlung des Rasse-Geflügelzüchtervereins „Phönix“ Mannheim-Rheinau fand auch eine Fischprämiierung statt, die von Preisrichter Stefan Lampertheim geleitet wurde. Rassefischzuchtvereine erhielten Beier Seelisch (weiße Reichsbühner) und Richard Thorn (goldbaltige Italiener), Geflügel-Vörre-Zuchtschlagpreise konnten Karl Münch (schwarze Rheinländer), Adolf Rothbader (Rohdeländer) und Hans Tröster (Mitteler) entgegennehmen. Außerdem wurden noch 11 Mitglieder mit Vereinszugehörigkeit bedacht.

Arbeitsrückblick der Mietervereinigung Mannheim. Die Jahresversammlung der Mietervereinigung gewährte einen interessanten Einblick in die Tätigkeit der Vereinigung während den Jahren 1939 und 1940. Sehr stark war der Rechtsauskunft- und Rechtsanwaltsdienst in Anspruch genommen worden. Er behandelte rund 719 Fälle. Während die Mietpreisfragen zurückgegangen sind, erfuhr die Rindhaltung- und Räumungsklagen eine Steigerung. (602:714 und 589:736). Dagegen waren eine Fülle von Postfällen zu erledigen; die Mitgliederzahl bewegt sich in aufsteigender Kurve. Nach Erledigung der Geschäftsfragen sprach Gewerkschaftsleiter, Rechtsanwalt Dr. Hornauer (Reidelberg) über die neuesten Mietrechts- und Luftschutzfragen.

Arbeit über das Pflichtjahr. Die Pflichtjahrsfrauen und Pflichtjahrmädchen werden nochmals auf die heute um 15 Uhr im Casino angelegte Treffen aufmerksam gemacht.

Mitarbeiterinnenappell der NS-Frauenchaft. Samstag, 22. März, um 16 Uhr, findet im Rufenau ein Mitarbeiterinnenappell der NS-Frauenchaft statt, bei dem Frau. Sturm, Konstanz, zu den Mannheimer Kameradinnen sprechen wird.

Wir gratulieren

Den 75. Geburtstag feierte Frau Philippine Kreisler.

Den 70. Geburtstag begeht heute Frau Deit, Waldhof, Waldmeyerhof 10.

Den 60. Geburtstag feiert heute Frau Anna Ewen, geb. Nickel, A. 3. 4.

100jähriges Geschäftsjubiläum. Dieses seltene Fest kann das Wäsche- und Manufakturwarengeschäft Geschwister Brennia, Mannheim-Neudorf, Fischerstraße 6, bezeichnen. Ein Stiel Geschichte dieses heute noch größten Vorortes der Rhein-Neckarstadt wird bei einer Rückschau auf die ersten Anfänge und die Aufwärtsentwicklung dieser Firma lebendig.

Verdunkeln! von heute 19.38 Uhr bis morgen früh 7.28 Uhr

Der deutsche Soldat ist uns allen zum Sinnbild der besten deutschen Tugenden geworden. Tapfer und mutig, einsachfrudig und täglich bereit, sein Leben für das Vaterland zu geben. Kein Volk der Welt hat bessere Soldaten. Unser Stolz über diese herrliche Wehrmacht darf sich mit dem Gefühl messen, daß die Heimat ihres heldenhaften Einsatzes würdig ist.

Am Tage der Wehrmacht — Samstag, 22. März, und Sonntag, 23. März, — hat das ganze Volk Gelegenheit, unseren tapferen Kämpfern zu zeigen, wie sehr die Heimat sie ins Herz geschlossen hat. 12 Abzeichen, deren Motive allen drei Wehrmachtsteilen entnom-

men worden sind, warten darauf, unseren Mantelausschlag zu zieren. Die Gefolgschaften der Wehrmacht, der NS-Kriegerbund, der NS-Marinebund, die NS-NSV, Mitglieder des Reichstreubundes ehemaliger Berufssoldaten und das Deutsche Rote Kreuz stellen sich für die beiden Sammeltage zur Verfügung. Auch die Wehrmacht selbst wird sich an beiden Tagen einschalten und in den Standorten verschiedene Sonderveranstaltungen durchführen.

Besonderen Beifall aber werden die Abzeichen selbst finden. Sie sind aus Tritulit, einem Werkstoff aus Runkelholz, der auch in kleineren Ausmaßen besonders gute und scharfe Prägnan-

Um die Fleißpunkte für Altstoffe

Dorbildlicher Eifer unserer Schüler und Schülerinnen bei der Altkofferfassung

Vor wenigen Wochen hat in Mannheim der Hauptstoß zur Erfassung von Altmaterialien eingesetzt, nachdem sich über Winter in vielen Haushaltungen Altstoffe aller Art angesammelt hatten. Am Anfang dieses Monats hat auch die Partei mit ihren allmonatlichen Sammelaktionen begonnen.

Ganz besonders erfreulich aber hat sich zwischen die Altkofferfassung durch unsere Jugend, unsere Schüler und Schülerinnen, ausgewirkt. Eine Aufforderung des Reichsministers für Erziehung und Unterricht hat bei den Kindern starken Widerhall gefunden. Auch manche Schulleitungen und Lehrkräfte haben sich in den Dienst dieser Aktion gestellt, die ja dazu dient, unsere Rohstoffversorgung erleichtern zu helfen. Nichts darf im Krieg verkommen, wenn es auf irgendeine andere Weise

noch zu etwas nützlich sein kann. Und diesem Prinzip dürfte sich wohl kein vernünftiger Mensch verschließen.

Mit Feuereifer haben sich Schüler und Schülerinnen nun in der letzten Zeit auf die Altkofferfassung gestürzt, und man muß den Jungen und Mädchen Anerkennung sagen. Denn sie haben schon ganze Berge verschiedener Materialien zusammengetragen. Auf diese Weise sind in den letzten Wochen mehr Altstoffe zusammengekommen, als über die Zeitdauer der ganzen Erfassung bisher. In einer Schule hatte man gar einen schweren Lastwagen voll Eisenstrott „gesammelt“, was man wirklich nicht erwarten hatte, zumal man ja mehr an Lumpen, Altpapier, Knochen und andere Altstoffe gedacht hatte.

Besonderen Anreiz für das Sammeln der Altstoffe hat der Aufruf des Reichsministers für Erziehung und Unterricht insofern mit sich gebracht, als den Kindern für ihre eifrige Sammelstätigkeit auch gewisse Preise ausgesetzt worden sind. Die Preise und die Durchführung des ganzen Sammelstystems durch die Schulen werden von den einzelnen Schulen wie auch von den einzelnen Lehrkräften unterschiedlich angefaßt, das heißt, Preise und Prämien kommen in jedem Fall den Kindern wieder zugute. Zunächst wird ihnen für das kilo Altkoff eine gewisse Anzahl von Punkten gutgeschrieben; für das Kilogramm Knochen beispielsweise 3 Punkte, für das kilo Lumpen 5, für Altpapier 2 und Alteisenschrott 1 Punkt usw. Da hat jedes Kind sein „Konto“, das aus einem Heft oder einem Blatt Papier besteht, auf dem ihm seine Punkte vom Lehrer vermerkt werden. So herrscht ein gegenseitiger Auftrieb zwischen den einzelnen Kindern, jedes will bekanntlich mehr als das andere zusammenbringen, und die Zusammenfassung der Punktergebnisse aller Schüler einer Klasse führt zum Gemeinschaftswettbewerb. Das Geld, das die Schulen bei der Altkofferwertung einnehmen, fließt den Schülern in irgendeiner sinnvollen Weise zu, entweder in Form von Gemeinschaftsausflügen oder als Preise und Prämien. Den Reichsbesten unter den jungen eifrigen Sammlern aber wird eine ganz besondere Belohnung durch den Reichsmarschall winken. Bis dahin bleibt aber noch ein bißchen Zeit. Wenn die Sammlung weiterhin so gute Ergebnisse zeitigt wie bisher, dann dürfen wir mit dieser Aktion zufrieden sein. 1

Auf Herz und Nieren geprüft

850 Mannheimer Kaufmannslehrlinge werden einer Prüfung unterzogen

In der Friedrich-Liß-Schule begannen die Prüfungen der Industrie- und Handelskammer für Kaufmannslehrlinge. Zur festgesetzten Stunde hatten sich die ersten männlichen und weiblichen Prüflinge an der Prüfstätte eingefunden, wo sie, in verschiedene Gruppen eingeteilt, zu beweisen hatten, ob sie offenen Auges und mit der nötigen Lust und Liebe zum Berufe, ihre Lehrzeit durchlaufen haben.

Sechzig Prüfungskommissionen, in denen 140 Herren ehrenamtlich tätig sind, werden sich vergewissern, ob der Nachwuchs auch reich genug ist, um in der Praxis zugelassen werden zu können. Mannheim allein stellt 850 Kandidaten; die Bezirke Laubersbichsheim, Mörsbach und Wertheim sind mit 100 Kaufmannslehrlingen vertreten. Sie alle haben ihre Lehrzeit beendet und sich nun über ihre Kenntnisse auszuweisen. Die größte Beteiligung fällt der Lebensmittelbranche zu, in sehr harter Zahl rücken auch die Lehrlinge des Einzelhandels für Textil- und der Metallindustrie an; bemerkenswert ist des weiteren der Anteil der Maschinen- und Elektrotechnischen Industrie; ferner sind das Baugewerbe, die Zigarettenindustrie und das graphische Gewerbe beachtenswert. Einen wichtigen Platz nehmen desgleichen Verkehrsgewerbe, Banken usw. ein.

Die ersten Prüflinge haben es heute also „überstanden“. Viele ließen wohl glatt durchs Ziel, andere wieder hatten Hemmungen oder versagten oft. Manche bereuten, etwas spät allerdings, nur wenig Interesse für ihren Beruf gezeigt zu haben, denn bei dem regen Frage- und Antwortspiel, das nun einmal vonnöten ist, um die Lücken im Wissen und Können festzustellen, stehen die angehenden jungen Kaufleute in einem Kreuzfeuer, in dem sie ihren Mann zu stellen haben. Im großen ganzen machten sich die durch den Krieg entstandenen Störungen in Schul- und Berufsausbildung doch bemerkbar. Die Leistungen sind im Vergleich zu früher, durchschnittlich etwas abgefallen.

In gegebener Zeit werden die Ergebnisse dieser Lehrlingsprüfungen bekanntgegeben werden. Je ne Kandidaten, die sie bestanden haben, werde ihr Zeugnis und den Gehilfenbrief erhalten, wertvolle Dokumente im Kampfe um Stellung und Aufstieg. Wenn Deutschland schon im Frieden großen Wert auf die Ausbildung der Jugend zu tüchtigen Volksgenossen legte, so erst recht im Kriege. Wer die Prüfung nicht bestanden, dem wird in der Nachlehre Gelegenheit geboten, Versäumnis nachzuholen und die Scharten wieder auszumergen.

3. Rührteig-Rezept von Dr. Oetker

Kartoffelnapfkuchen:



1 Ei, 175 g Zucker, 1/2-1 Glaschen Dr. Oetker Back-Aroma Zitronen, etwas Salz, 1 Päckchen Dr. Oetker Sosen- oder 1/2 Päckchen Puddingpulver Vanille-Geschmack, etwa 1/2 Liter entrahmte Frischmilch, 250 g getoichte Kartoffeln (vom Tage vorher), 250 g Weizenmehl, 1 Päckchen Dr. Oetker „Backin“, 100 g Rosinen oder getrocknetes Nischobst.

Das Ei, der Zucker, die Gewürze und das mit etwas Milch angerührte Sosen- oder Puddingpulver werden nach und nach gut miteinander verrührt. Die durchgepressten Kartoffeln (der Teig wird glatter und feiner, wenn man die Kartoffeln zweimal durch ein Sieb kreicht oder durchpresst) und das mit „Backin“ gemischte und gesiebte Mehl werden abwechselnd mit der übrigen Milch untergerührt. Man verwendet nur so viel Milch, daß der Teig schwer (reifend) vom Löffel fällt. Die gereinigten Rosinen oder das gereinigte, entleerte, in Würfel geschnittene Nischobst werden zuletzt unter den Teig gehoben. Man füllt ihn in eine gut gefettete, mit geriebener Semmel ausgeknete Napfstundenform. Backzeit: Etwa 60 Minuten bei schwacher Mittelhitze. Bitte ausschneiden!

Dr. Oetker Backpulver „Backin“ — seit 50 Jahren bewährt!

Dr. Oetker-Backberatungen z. Zt. Mannheim L 12. 6 Eintritt frei.



Die deutschen Gemeinden wieder echte Zellen des Volkes

Kommunalpolitische Reichstagung in Straßburg / Dr. Leo, Reichsleiter Fiehler und Gauleiter Robert Wagner sprachen

(Eigener Drahtbericht)

Straßburg, 19. März. Gestern vor-

mittag begann in Straßburg die Reichsarbeits-

tagung der Gauamtsleiter für Kommunalpoli-

titik. Die Tatsache, daß diese Reichsarbeits-

Der Schönheit Quell:

SAXO BELL

Schönheitsschaum SAXOBELL durchblutet und glättet die Haut. Nur Durchblutung bedeutet Verjüngung. Eine Gesichtspackung daheim 6 Pfennige. Im guten Fachgeschäft.

Theaterdämmerung in Norwegen

Die Bühnenkunst im Dienst des Aufbaus

Wenn vor dem Krieg die Spielpläne der

Dieht man in Betracht, daß geistige Dinge

Über auch die strahlenden Ballettabende des

deutscher Seite. Das nationalsozialistische

Die elsässische Wirtschaft

Diese Säuberungsarbeit mußte geleistet

Reichsleiter Karl Fiehler spricht

Anschließend an die Rede Robert Wagners

Am Nachmittag sprach ebenfalls im großen

und sieht einer ausgezeichneten Zukunft ent-

Wiederaufbau in raschem Tempo

Der Wiederaufbau der zerstörten Gebiete ist

Zum Schluß betonte der Gauleiter, daß das

Geld der Kameraden unterschlagen

Im Karlsruder, 19. März. Bequemlich-

Ein Hecht mit 15 Pfund

1. Raub a. Rh., 19. März. Ein Einwohner

Wasserstand vom 19. März

stark wirksam, gegen Zahn-

und Instrumentalisten nicht länger ins Aus-

So stellt sich auch das Theater nach ähnerer

Spuren einer van-Gogh-Fälschung

Shaw und seine Liebesbriefe

Die Schauspielerin Patricia Campbell, die erste

Kleine Nachrichten aus der Heimat

In der Scheune abgestürzt

1. Bruchsal, 19. März. Der Sohn des

Durch herabfallendes Holz tödlich verletzt

1. Leimersheim, 19. März. Dem sech-

Strafen für Transportgefährdung

Rh. Worms, 19. März. Die Strafkammer

Im Schacht verunglückt

1. Wittenheim, 19. März. Der Förder-

Auf eine Mine geraten

1. Diedenhofen, 19. März. Der 14 Jahre

Ein Hecht mit 15 Pfund

1. Raub a. Rh., 19. März. Ein Einwohner

Wasserstand vom 19. März

stark wirksam, gegen Zahn-

und Instrumentalisten nicht länger ins Aus-

Spuren einer van-Gogh-Fälschung

Shaw und seine Liebesbriefe

Die Schauspielerin Patricia Campbell, die erste

Neuer

Der Höhe-

Ein

Ros-Wel-

Kadhal

Der erste

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-

Das Stra-



Neuer Weltrekord von Anni Kapell

Düsseldorf, 19. März. Der Höhepunkt des internationalen Schwimmfestes in Düsseldorf war das 200-Meter-Brustschwimmen der Frauen, in dem Anni Kapell (München-Isar) mit 2:55,5 einen Weltrekord erzielte.

Es bleibt bei Kieffersee

Berlin, 19. März. Rot-Weiß Berlin hatte gegen das sich abzeichnende zweite Tor im Entscheidungsspiel um die deutsche Eishockey-Meisterschaft Einspruch eingelegt.

Rudball-Länderkampf gegen die Schweiz

Berlin, 19. März. Der erste Länderkampf des neuen Jahres führt die deutsche Rudball-Nationalmannschaft mit der Schweiz zusammen. Die Begegnung wird am 29. März in Augsburg stattfinden.

Das Straßendrennen Mailand - San Remo endete mit dem Siege von P. Falaschi, der die 281,5 Kilometer lange Strecke in 7:31 Stunden zurücklegte.

Advertisement for ROTBART KLINGEN featuring an image of a pocket knife and the text 'Gut tauiert - gut gelaut!'.

Rehhaus im Mannheimer Eisstadion

Lydia Weicht und Horst Faber kommen / Schlittschuh-Club Zürich als Gast

R. H. Mannheim, 20. März. Die diesjährige Eisportzeit geht ihrem Ende entgegen. Leber - werden die unzähligen Freunde dieser in Mannheim in wenig mehr als zwei Jahren so ungeheuer populär gewordenen Sportart fragen!

Aber der Rehhaus an diesem Samstag und Sonntag im Eisstadion Mannheim verpricht nochmals eine ganz große Sache zu werden. Die beiden Großdeutschen Meister im Kunstlauf, Lydia Weicht (bei den Frauen) und Horst Faber (bei den Männern) stehen im Mittelpunkt dieser zweitägigen Veranstaltung.

Deutsche Amateurringer treten zweimal in Italien an

und andere interessante Sport-Neuigkeiten in Kürze

Die deutsche Nationalstaffel der Amateurringer steht auch Tage nach dem Länderkampf in Nürnberg gegen Finnland vor einer neuen schweren Prüfung. Italien erwartet am 30. März in Bologna unsere Mannschaft zum vierten Länderkampf.

Die beiden Tennisländerkämpfe dieses Sommers zwischen Deutschland und Italien wurden jetzt zeitlich festgelegt. Die erste Begegnung nach Davos-Postolungr findet vom 25. bis 27. April auf italienischem Boden statt.

Für die kommenden Länderspiele der deutschen Fußball-Nationalmannschaft sind die Schiedsrichter bestimmt worden. Das 12. Treffen gegen Ungarn am 6. April in Köln leitet der Spanier Pedro Escartin, während das Jubiläumsspiel Deutschland - Schweiz am 20. April in Berlin der Italiener Scarpini leiten wird.

Die internationalen Feldberg-Skirennen, die Ende dieser Woche ausgetragen werden sollen, wurden anderer internationaler Skisportereignisse wegen um eine Woche verlegt und finden nunmehr am 29. und 30. März statt.

großartigen Künstler auf dem kristallinen Parquet wieder zu bewundern.

Da auch Eishockey dank der ganz ausgezeichneten Leistungen unseres einheimischen M.C.C. hierzulande sehr hoch im Kurse steht und eine der besten schweizerischen Mannschaften, der Schlittschuh-Club Zürich, an beiden Tagen der Gegner der Mannheimer sein wird, sieht man dieser zweiten „internationalen“ Begegnung natürlich gleichfalls mit gesteigertem Interesse entgegen.

Wie gut die Schweizer sein müssen, erhellt die Tatsache, daß sie den ersten Mannheimer „Auslandsgast“, den N.S. Stockholm, der damals hier so gut zu gefallen wußte, doch schlagen. Die Züricher galten lange als erster Anwärter auf die Landesmeisterschaft und wenn ihnen auch diesmal der große Wurf verlagert blieb, so zählen sie doch zur eigenständigen Sonderklasse.

Die beiden Stuttgarter Straßenrennfahrer Albert Blappert und Erwin Weischedel sind wegen öffentlicher Schädigung des deutschen Radports schwer bestraft worden. Blappert wurde auf zwei, Weischedel auf ein Jahr vom Wettkampfbetrieb ausgeschlossen.

Ein Jugend-Skirennen zwischen Norwegen und Deutschland findet an den Ostertagen in Lillehammer statt.

Der Große Straßenpreis von Hannover, der am kommenden Sonntag ausgetragen wird, wird ein starkes Feld von 135 Amateuren an den Start führen. Unter den Bewerbern befinden sich u. a. der Deutsche Straßenmeister Rittkeiner (Nürnberg).

Endspiel um die Badische Handballmeisterschaft verlegt

WK. Mannheim, 19. März. Das für den kommenden Sonntag nach Mühlburg angelegte Endspiel um die Badische Meisterschaft im Handball wurde auf den 30. März verlegt. Das Spiel findet an diesem Tag aber nicht in Mühlburg, sondern in Mannheim auf dem Waldhofplatz statt.

Unsere Handball-Nachschau

WK. Mannheim, 19. März. John Sedenhelm - Tschafst Kästler . 4:15 Hfz Redarau - MZG . . . . . 15:4

John Sedenhelm ist nun endgültig aus der engeren Konkurrenz um die Staffelmehrschaft ausgeschieden. Die Kästler, die noch im Vorspiel den Jährlern klar unterlegen waren, nahmen diesmal bittere Reue an und schlugen die Flahberrn mit 15:4 und wählten damit ihre Chancen auf den Staffelfieg.

Der Hfz Redarau hatte diesmal mit der MZG, die nicht komplett antreten konnte, keine allzu große Mühe, um beide Punkte sicher unter Dach und Fach zu bringen. Mit 15:4 blieben auch hier die Unterlegenen im geschlagenen Feld.

Die Volksporigemeinschaft gastierte am Heldegebirg in Reulshheim und konnte daselbst, obwohl die Mannschaft wegen Urlaubschwierigkeiten mit neun Mann zur Stelle war, einen glatten 14:2-Sieg erringen. Schon beim Wechsel waren die Reulshheimer mit 7:1 im Nachteil. Spielleiter war Müller, Pfanzstätt. Frauen:

TB Friedrichsdorf - TB 46 . . . . . 0:8 Hfz II - Reichsbahn SpG . . . . . 1:2

Die Mädel des TB 46 sind in diesem Jahr sehr in Schwung. Nach den Siegen über Post und Waldhof mußten nun auch die Friedrichsdorfer die Ueberlegenheit der Turnerinnen anerkennen.

In der Kreisklasse Staffel Mannheim holte sich die erste Frauenmannschaft der Reichsbahn SpG die Staffelmehrschaft. Wie schon im Vorspiel mußten auch in der Rückrunde die Hfz-Reserven knapp den Reichsbahnmädel den Sieg überlassen. Reichsbahn steht nun mit dem Staffelfieger von Schwellingen - voraussichtlich Tdb. Reulshheim - im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft.

Deutsche Springer nach Finnland

Berlin, 18. März. Zum Abschluß des Stuwinters veranstaltet der finnische St.-Verband alljährlich in Oranien die „Cunasaaraspiele“, die diesmal durch den Start von sechs deutschen Spezialspringern eine besondere Bedeutung erlangen sollen. Bei dieser Gelegenheit wird es also noch einmal zu einem Zusammentreffen der augenblicklich besten europäischen Springer aus Finnland, Deutschland und Schweden kommen. Die Spiele werden vom 23. bis zum 25. März veranstaltet.

Anordnungen der NSDAP. Mannheim, 19. März. Die Anordnungen der NSDAP für den März 1941 sind wie folgt: 1. März, 19.30 Uhr, Probe für Männer. - Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr, Gesamtprobe in der „Eichentafel“, K 2.

Schlachthof Viernheim. Erhebung über den geplanten Gemüßebau 1941. Auf Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft ist eine Erhebung über den geplanten Gemüßebau 1941 durchzuführen.

Freibank. Freitag früh 8 Uhr. Kaufhaus, Anf. Nr. 2001 bis 2200. Städt. Schlachthofverwaltung.

Kaufgesuche. Reit- oder Marschpferd. Größe 43, zu kaufen gesucht. - Angebote unter Nr. 8484288 an Veri.

VERSTEIGERUNGEN

Public Auction Notice: Donnerstag, den 20. März 1941, 15.30 Uhr, versteigern wir auf behördliche Anordnung Prinz-Wilhelm-Straße 21 II. gegen bare Zahlung folgendes: 2 Herrenzimmer, 1 Speisezimmer (Büfett 235x250), 1 alter Schrank (175x215), 1 alte Kücheneinrichtung, versch. Einzelmöbel, 1 Eisentruhe, 1 Gasherd, mehrere Oelgemälde, Kristall-, Porzellan- und Glaswaren, Koffer, Lampen und vieles andere.

Public Auction Notice: Freitag, vorm. 1/10 Uhr und nachm. 1/3 Uhr, versteigere ich in behördlichem Auftrag Lachnerstraße 15. Schlafzimmer, Bücherschränke, Schreibtische, Sessel, Leselampen, kompl. Betten, Kleiderschränke, Waschtische, Couch, Chaiselongues, Sofa, Tische, Teewagen, Nähtische, Porzellan, Geschirr, Gläser, Bestecke, Kücheneinrichtung, Gasherde usw.

Public Auction Notice: Donnerstag, 20. März, nachmittags 14 Uhr, versteigere ich auf behördl. Anordnung in K 4, 19, 2. Stock meistbietend gegen bare Zahlung: 1 Einzelschlafzimmer, 3 Sofas, Einzelmöbel (Schränke), Tische, Stühle, Lampen und Gläser, Bilder, 1 neuer Ventilator, 1 Badewanne, 1 Speise-, u. Kaffeoservice, 1 Uhr, 1 Teppich u. a. m.

Public Auction Notice: Am Freitag, 21. März 1941, nachm. 1 Uhr, werden wir in L 14, 5 auf behördlichen Antrag gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Zimmerbüfett, 1 Schlafzimmer, vier Einzelbetten, 4 Kleiderschränke, zwei Nähmaschinen, 3 Sofa, Federbetten u. Kissen, Tische, Stühle, 1 Küche mit Geschirr, 1 Kohlenherd, 1 kl. Gasherdchen, Bilder, Service, Gläser, Vasen und sonstige Haushaltungsgegenstände.

Verkauf. 40% IPASTA. 25%.

Verkauf. 40% IPASTA. 25%.

Verkauf. 40% IPASTA. 25%.

Verkauf. 40% IPASTA. 25%.

Verkauf. 40% IPASTA. 25%.

Verkauf. 40% IPASTA. 25%.

Verkauf. 40% IPASTA. 25%.

Verkauf. 40% IPASTA. 25%.

Kaufgesuche. Käuferkarren od. leichte Federrolle neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. - Belegadresse: Handlung Emil Becker, Wb., 8 7, 17

Kaufgesuche. Käuferkarren od. leichte Federrolle neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. - Belegadresse: Handlung Emil Becker, Wb., 8 7, 17

Kaufgesuche. Käuferkarren od. leichte Federrolle neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. - Belegadresse: Handlung Emil Becker, Wb., 8 7, 17

Kaufgesuche. Käuferkarren od. leichte Federrolle neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. - Belegadresse: Handlung Emil Becker, Wb., 8 7, 17

Schreibmaschine. gut erhalten oder neu zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 89 701 08 an den Verlag dieses Blattes.

Schreibmaschine. gut erhalten oder neu zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 89 701 08 an den Verlag dieses Blattes.

Schreibmaschine. gut erhalten oder neu zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 89 701 08 an den Verlag dieses Blattes.

Schreibmaschine. gut erhalten oder neu zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 89 701 08 an den Verlag dieses Blattes.



Kriegsverpflichtete Wirtschaft

Das Geheimnis der großen militärischen Erfolge Deutschlands in diesem Kriege beruht zum allergrößten Teil darauf, daß Millionen von tüchtigen, wohl ausgebildeten Menschen sich einem einzigen Willen restlos bis zur Selbstaufopferung unterstellen...

Man muß ein Wort über die militärischen Leistungen Deutschlands vorausschicken, wenn man über seine wirtschaftlichen Aufgaben reden will, denn wir sind mitten im Kriege...

Wir wissen, daß sich jedes einzelne Unternehmen nur dann zu seiner höchsten Leistung entfalten kann, wenn Verantwortungsbewußtsein die Wirtschaftenden durchdringt...

Das Gebiet der Gütererzeugung konnte dabei im großen ganzen unberührt gelassen werden, lediglich auf dem der Preisgestaltung mußte der Staat eingreifen...

Das ist im Kriege anders geworden. Wie aus dem Volksgenossen, der den grauen Tod ansieht, ein anderer Mensch wird, so muß sich in Kriegsjahren auch die Wirtschaft grundlegend wandeln...

Ein anderes kommt noch hinzu. Der private Mann, der Soldat wird, findet Vorgelegte, die ihm auf jedem Gebiet solbathischem Seins überlegen und Vorbild sind...

Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung

Reichsbeauftragter für Kohle bestellt / Sonderbeauftragter für Kohlentransport / Wesentliche Vereinfachung der bisherigen Organisation

DNB Berlin, 19. März. Die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten deutschen Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten...

Reichsmarschall Göring hat daher den Reichswirtschaftsminister Funt beauftragt, eine Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung durchzuführen...

Da die Verteilung der Kohle während des Krieges in erster Linie ein Transportproblem ist, hat der Reichsmarschall ferner den Staatsrat Wilhelm Meinberg...

Maßnahmen treffen, die den reibungslosen Transport der Kohle sicherstellen.

Im Zuge dieser Neuordnung ist das Amt des Reichskohlenkommissars aufgelöst worden. Va. Paul Walter ist auf seinen Wunsch von dem Reichsmarschall von seinen Aufgaben entbunden worden...

Quotenveränderungen im RWK

Wie jetzt bekannt wird, ist vom Rheinisch-Westfälischen Kohlenbundrat eine Neuordnung der Kohle- und Breiweitverteilungsziffern der Mitgliedsbetriebe vorgenommen worden...

Das Rheinisch-Westfälische Kohlenbündel hat nun beschlossen, die Kohleverkaufsbeteiligungsquoten auf 40 Prozent und die Breiweitbeteiligungsquoten auf 30 Prozent ihrer bisherigen Höhe herabzusetzen...

Der neueste Stand der Tarifordnungen

Material für die kommende Reichslohnordnung

Nach der Eingliederung des Warthegebietes in das Großdeutsche Reich mußten in dem neuerschaffenen Reichsgau die Lohn- und Arbeitsbedingungen nach jenen Grundrissen gestaltet werden...

Dadurch, daß für nahezu alle Industrien und Gewerbe zu fast gleicher Zeit Tarifordnungen erlassen werden mußten, bot sich die Gelegenheit, den augenblicklichen Stand und den denkbaren Inhalt von Tarifordnungen leicht zu übersehen...

Die Ausführungen, die der Reichspreiskommissar vor wenigen Tagen in Berlin machte, geben die Marschroute der nationalsozialistischen Wirtschaft im Kriege eindeutig an...

Die Ausführungen, die der Reichspreiskommissar vor wenigen Tagen in Berlin machte, geben die Marschroute der nationalsozialistischen Wirtschaft im Kriege eindeutig an...

Das Arbeitswissenschaftliche Institut der Deutschen Arbeitsfront hat diese Gelegenheit nicht ungenutzt gelassen und die Tarifordnungen des Reichsgaues Warthegebiet einer vergleichenden Darstellung unterzogen...

Verwendungsverbote für organische Lösungsmittel

Die Reichsstelle Chemie hat durch Anordnung Verwendungsverbote für organische Lösungsmittel erlassen. Danach dürfen alle hergestellten Lösungsmittel, soweit sie der Zulängigkeit der Reichsstelle...

Deutschland während des Krieges Gewinnsteigerungen. Ob ein Unternehmen heute mit Überstunden beschäftigt ist, oder ob es vielleicht teilweise stilllegen muß, hängt in gar nicht mehr von privatwirtschaftlichen Erwägungen und Fähigkeiten ab...

Der deutsche Krieg geht nicht um Kapitalinteressen, und privatwirtschaftliche Gewinne können niemals Selbstzweck sein. Wir wollen alle wertvollen Kräfte, die in unserem Volke schlummern, sich frei entfalten lassen...

Privatwald einheitlich betreut

Berlin, 19. März. (H-B-Funt)

Durch eine gemeinsame Anordnung des Reichsforstmeisters, des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des Reichsbauernführers wird eine gemeinsame Organisation der Reichsforstverwaltung und des Reichsnährstandes zur forstlichen Betreuung des deutschen Privatwaldes im gesamten Reichsgebiet nach dem Muster der gemeinsamen Anordnung für die Chaganen von 6. 3. 1940 eingerichtet.

Die Durchführung im einzelnen wird gemeinsam durch das Reichsforstamt und die Forstabteilung des Reichsbauernführers geregelt.

Der Leiter und ein entsprechender Mitarbeiter der Forstabteilung des Reichsbauernführers, die der Reichsbauernführer dem Reichsforstmeister zur Durchführung der kriegswirtschaftlichen Aufgaben im Privatwald auf Grund der gemeinsamen Anordnung vom 13. 9. 39 zur Verfügung gestellt hat...

Hauptversammlungen im Siemens-Konzern

In der KW der Siemens & Halske AG wurde zu dem Gewinnverteilungsvorschlag bekanntgegeben, daß die Gesellschaft im Zuge des in der Presse veröffentlichten Umlaufantrages der Siemens-Schuckertwerke AG 5.161.100 RM eigene Vorzugsaktien ohne Stimmrecht erworben habe...

In den Aufsichtsrat der Siemens & Halske AG wurde neugewählt Ministerialdirektor i. D. Dr. Alfred Olliger, Berlin, und in den Aufsichtsrat der Siemens-Schuckertwerke AG Staatsrat Siegmund Damburg.

Vereinsbank in Nürnberg

Trotz Genehmigung neuer Wandbriefausgaben durch die Reichsregierung konnte die immer härter werdende Nachfrage nach Wandbriefen im letzten nicht befriedigt werden, weil es an Deckungsdarlehensmangeln fehlte...

Reichsbankausweis

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 15. März 1941 hat sich die Anlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Wertpapieren weiter auf 14.613 Mill. RM vermindert...

Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich weiter auf 13.486 Mill. RM ermäßigt. Die fremden Gelder werden mit 1839 Mill. RM ausgewiesen.

Zusatzurlaub für Arbeitsurlauber

In Ergänzung einer Anordnung über Wiedererführung von Urlaub hat der Reichsarbeitsminister bestimmt:

Soldaten, die für den Einsatz in der Kriegswirtschaft einen Arbeitsurlaub erhalten, haben, wenn sich der Erholungsurlaub nach der Urlaubsmarktenregelung nicht, nach dreimonatiger Beschäftigung in dem Betrieb Anspruch auf eine zusätzliche Freizeit von drei Arbeitstagen...

Wer imi hat, kennt keine Reinigungsorgen; für schmutzige Berufskleidung gibt es nichts Geeigneteres. imi löst jede Aufgabe spielend und macht die Verwendung von Seife und Waschpulver überflüssig!

Unterneh...

Während der Zeit des Krieges...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...

Wärmer...



Kleiner Wirtschaftsspiegel

Unternehmungen

Württembergische Baumwoll-Spinnerei und Weberei ... 1940 einmündigen betriebl. aufrecht erhalten werden.

Vertriebsjahr weitgehend in Gang zu halten nur einige kleine Betriebsteile müssen stillgelegt werden.

4 1/2-prozentigen Industrieobligationen auf 103,75 gem ... 104,33 gegen 104,12 und für die 4-prozentigen

Aus Europa

Frankösischer Disfontan herabgesetzt. Die Bank von Frankreich hat ihren Disfontan von 2 Prozent auf 1,75 Prozent senkt.

Aus dem Reich

Neue Inlandsanleihe, 1000 achte Freigabe von Verbrauchsgüter zum Verkauf im Ausland

Die Zuckerkampagne 1940/41 im Protektorat

Im Rahmen der Intensivierung der Zuckerkampagne im Protektorat wurde auch der Anbau von Zuckerrüben im Frühjahr 1940 bedeutend erhöht.

Bulgarische Wein- und Traubenausfuhr

Auf der kürzlich abgeschlossenen Tagung des bulgarischen Weinberbauers wurde festgestellt, daß sich in diesem Jahr zu erwarten günstigen Weinernte

Schwedisches Schmieröl nur für die Industrie

h. w. Stockholm, 19. März. Nach einem Beschluß der schwedischen Industriekommission soll in Zukunft das gesamte Automobilöl beschlagnahmt werden.

Die wirtschaftliche Lage in den Niederlanden

Ein Vortrag von Minister Dr. Fischböck in Duisburg

In einer erweiterten Beisitzung der Niederländischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel

und Holland vielfach auf das Vorkriegsniveau und teilweise sogar schon darüber hinaus zu liegen.

Die japanische Industriekapazität

Nach den jetzt veröffentlichten amtlichen Statistiken der japanischen Industriezählung von 1939

Siemens ... 1940 einmündigen betriebl. aufrecht erhalten werden.

Siemens ... 1940 einmündigen betriebl. aufrecht erhalten werden.

Siemens ... 1940 einmündigen betriebl. aufrecht erhalten werden.



Firmen- und Lieferanten-Nachweis der Industrie

Grid of advertisements for various industrial firms including Karl Eichler, Johann Bauer, August Bach, Julius Haug, Ernst Boettcher, etc.



Hans Keitel z. Z. im Felde
Lina Keitel geb. Fuhs
VERMAHLTE

Neckarau 20. März 1941 Mannheim
Friedrichstraße 121 Kirchl. Trauung 13 Uhr Mattheuskirche Neckarau

Irene Luise Die Geburt einer gesunden Tochter geben bekannt
Philippine Schäfer geb. Lauter
Robert Schäfer Kunstmaler
Mannheim, 19. März 1941 z. Z. Lützenheim
Weizenstraße 17



Mama: „Soeben hat er sie geküßt. Ich werde jetzt meinen mütterlichen Segen dazu geben und du bringst inzwischen die Verlobungsanzeige zum Hakenkreuzbanner!“

Nägel Engelen & Weigel
Das große Fachgeschäft

Gardinen reinigt „auf Neu“
Färberei Kramer
Ruf 40210 Werk 41427

Ankauf von alten Zahngold Gold Platin Silber
Brillanten
Friedrich-Silbermark
Fadim. Bedienung
HERMANN APEL
Juwelier
P. 3, 14 Planken
gegenüber Modenhause Neugebauer
Gen. Besch.
A. S. C. Nr. 41/2186

Das führende Spezialhaus für Auto und Motorrad Zubehör
Maefele
Mannheim, N 7, 2 Fernruf 27074

Wagenpflege
Waschen
Abspritzen
Abschmieren
Polsterreinigung
Oelwechsel
Im Tankhaus
Pfähler
Neckarauer Str. 97/99
Fernsprecher 482 97

Ankauf von Altsilber
Silbermünzen
Schmuck
Gebr. Rexin
K 1, 5 Breite Str.
Rheinpfalz. 533 17

Jägerprüfung 1941
Anmeldung bis zum 5. April 1941 auf der Geschäftsstelle Rathaus Zimmer 2.
Beizufügen sind polizeiliches Leumundzeugnis und handgeschriebener Lebenslauf.
Prüfungsgebühr RM 10.-
Einzuzahlen auf mein Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 16 507.
Prüflinge erhalten nach Anmeldung nähere Weisung.
Der Kreisjägermeister für den Jagdkreis Mannheim
gez. Hofmann.

Achtung! Verduckeln, richtig und gar nicht teuer mit Rollos von
Gebr. Rexin
An- und Verkauf
T 5, 17, Ruf 28121

R-6-Schecks
Verkauf u. Umtausch
Zahlungsbüro, P 3, 5
Werbt fürs NS

Sommersprossen?
Kallosa
-Creme hilft seit 50 Jahren!
In allen Apotheken RM. 2.25
Herst.: Einhorn-Apotheke, am Markt

Zuteilung von Kraftstoffen!

- a) Die monatliche Zuteilung von Kraftstoffen ist für die Folge in der Zeit vom 1. bis 15. eines jeden Monats in der Treibstoffstelle abzuholen.
b) Die Zuteilung kann künftig nur gegen Vorlage des Stammschnittes der Tankausweiskarte der vorhergehenden Zuteilung erfolgen.
c) Kraftstoff wird auf Grund einer Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers von den Tankstellen nur dann abgegeben, wenn die Kraftstoffmarken sich am Stammschnitt befinden.

Städtisches Wirtschaftsamt
-Treibstoff- und Reifenstelle -

Millionenfach bewährt
Rasonit-Schnellreiniger
als Aufw.-, Spül- und Reinigungsmittel in allbewährter Qualität wieder zu haben in den einschlägigen Geschäften
per Beutel 25 Pfennig
Vertretung und Fabrikniederlage:
Rudolf Kneriem, Mannheim
Heinrich-Lanz-Straße 23-25, Fernruf 41408

Todesanzeige
Der Herr über Leben und Tod rief am Dienstag, dem 18. März, um 17.55 Uhr meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Schwager, Herrn
Ludwig Müller
Oberpostschaffner beim Bahnpostamt
nach schwerem Leiden im Alter von 55 Jahren, wohl vorbereitet durch die hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit.
Mannheim (Friedrichsfelder Str. 1-5), den 19. März 1941
In tiefer Trauer:
Maria Müller, geb. Wallmann
nebst Kindern
Mutter und Anverwandten
Die Beerdigung findet in Schlierstadt, Station Seckach, am Freitag, 21. März, um 14 Uhr statt.

Nach einem Leben voller Güte und Opferbereitschaft verstarb am Dienstagabend unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Hilde Knof
geb. Schmid
im Alter von 44 Jahren. Sie ist ihrem unvergeßlichen Sohne Horst nach 2 Jahren in den Tod nachgefolgt.
Mannheim (E 7, 12), den 20. März 1941.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Otto Schön und Frau Frieda, geb. Schmid
und Sohn Kurt
Ludwig Benz und Frau Helene, geb. Schmid
und Kinder Helmut und Helga
Emil Schmid, Stuttgart
Anna Schmid, Neuyork (USA)
Die Beerdigung findet Freitag, 21. März 1941, vormittags 11.30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof in Mannheim statt.

Nach längerer schwerer Erkrankung verschied am Dienstag, 18. März 1941, unser Gefolgschaftsmitglied
Friedrich Graab
im Alter von 43 Jahren. Der Verstorbene gehörte unserer Schaltanlagen-Abteilung seit 1934 als Konstrukteur an. Wir verlieren durch seinen Tod einen fleißigen und gewissenhaften Mitarbeiter, der sich durch sein ruhiges und angenehmes Wesen die Zuneigung aller zu erwerben verstand, mit denen er in seinem beruflichen Wirken verbunden war. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Betriebsführer und Gefolgschaft der
Brown, Boveri & Cie. A.-G., Mannheim

Todesanzeige
Unsere liebe Tante und Schwägerin, Fräulein
Emilie Jegel
ist ihren beiden Schwestern rasch im Tode gefolgt.
Mannheim (B 1, 8), den 19. März 1941.
Für die trauernden Hinterbliebenen:
Gertrud Jegel
Beerdigung: Freitag, 14.30 Uhr.

Unser Pg.
Wilhelm Rocbel
ist unerwartet rasch aus unseren Reihen geschieden. Wir verlieren in ihm einen guten Kameraden, dem wir ein stetes Andenken bewahren werden.
NSDAP
Ortsgruppe Strohmarkt

Nachruf
Wir beklagen den Verlust unserer Gefolgschaftsmitglieder
Leonhard Dahlmann
und
Valentin Klemmer
Beide gehörten schon seit längerer Zeit zu unserer Betriebsgemeinschaft und haben sich als tüchtige Mitarbeiter und treue Arbeitskameraden erwiesen. Wir bewahren ihnen ein ehrendes Andenken.
Mannheim, den 18. März 1941.
Betriebsführer und Gefolgschaft der
HEINRICH LANZ MANNHEIM
Aktiengesellschaft

Todesanzeige
Am Dienstag, 18. März 1941, abends, verschied nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Jakob Schließmann
Metzgermeister
im Alter von 57 1/2 Jahren.
Mannheim (P 5, 5-7), den 19. März 1941.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Magdalena Schließmann, geb. Schmitt
und Kinder
Die Beerdigung findet am Freitag, 21. März 1941, um 14.30 Uhr, auf dem Friedhof Käfertal statt.

Danksagung
Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie für die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sagen wir unseren tiefempfindenden Dank. Ganz besonders danken wir der Firma Brown, Boveri & Cie. und Gefolgschaft.
Mannheim-Waldhof, den 20. März 1941
Große Ausdauer 3
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Eya Samstag
Martin Birkel und Frau Jotty
geb. Samstag

Meine treusorgende Gattin, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante
Wilhelmine Renk
geb. Lorenz
ist am Mittwoch nach mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen.
Mannheim (Langerötterstr. 108), den 20. März 1941
In tiefer Trauer:
Ludwig Renk
Otto Renk (im Felde)
August Renk (im Felde) und Braut
Maria Allgeier, geb. Renk
Karl Allgeier (im Felde) und Enkel Günter
Beerdigung: Freitag, 21. März 1941, um 11 Uhr vorm.

Danksagung
In unserem tiefen Leid erfuhren wir in so reichem Maße Beweise großer Treue, guter Kameradschaft und innigen Mitempfindens. Wir danken herzlich!
Mannheim, im März 1941.
Frau Gertrud Gerecke
und Söhne

ST
Bewer
Zeugn
Zells
B
von G
Bei Eig
Vertrau
führer,
Angeho
erbeten
Büca
zum m
komme
Zeit m
K 11
Mech
Chemische
Industrie
Ausge
als F
Sanit
unter
Ausführliche
Lichtbild se
unter Nr. 8
Für klein
und Bür
Hee
möglichst
Großkr
Mannh
Wir sucher
Buch
sowie R
zum sofortigen
Druck- und Verli
Stroh & Cie.
Auslä
Kafahrer, Jof
Kühnerei Gyp
Leh
zu Ostern
Glaserei und Sc
Mannheim - Ma
Wir suc
Ste
HAKI



Offene Stellen

Gewandte

STENOTYPISTIN

zu baldigem Eintritt gesucht.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisausschnitten erb. an die Personalabteilung der Zellstofffabrik Waldhof, Werk Mannheim Mannheim-Waldhof

Büro-Laufjunge

von Großfirma in Neckarau gesucht

Bei Eignung wird Gelegenheit geboten, später in eine Vertrauensstellung aufzurücken und als Kraftwagenführer, Hausmeister oder ähnl. beschäftigt zu werden. Angebote mit Abschrift des letzten Schulzeugnisses erbeten unter Nr. 89 758 VS an den Verlag dies. Blatt.

Bürodiener(in)

zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Es kommen Personen in Frage, die sich schon einige Zeit mit dem Abheften der Post und Führung von Kartekonten beschäftigt haben. (106152V)

Mechler & Co. G. m. b. H.

Chemische Fabrik für Klebstoffe, Mannheim-Industriehafen, Waldhofstr. 252, Ruf 518 75

Ausgebildete Schwester

als Betriebsheilerin für den Sanitätsdienst von bedeut. Industrieunternehmen Mittelbadens gesucht.

Ausführliche Angebote mit Bildungszeugnis, Lichtbild sowie Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 89 764 VS an den Verlag dies. Bl.

Für kleinere Registratur und Büro-Hilfsarbeiten

Here oder Dame

möglichst zum 1. April 1941 gesucht.

Großkraftwerk Mannheim AG. Mannheim - Augusta-Anlage Nr. 32

Wir suchen einige tüchtige Buchbinder sowie Anlegerinnen zum sofortigen Eintritt - Deutsches Druck- und Verlagshaus Julius Waldhorn & Co. - Mannheim, H 2, 2-3

Kraftfahrräder gesucht. Kalb, Kleine Riedstraße 14

Ausläufer(in) Webfäher, sofort gesucht. (1061050) Weberei Geyers, Wipperfurthstraße 13

Kaufm. Lehrling mit guter Handschrift, sich. Redner für Schiffs- und Handelsunternehmen gesucht. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Lehrling zu Ostern 1941 gesucht. Glaserei und Schreinerei L. Wiedner Mannheim - Meertelstraße Nr. 19

Wir suchen für zwei- bis dreistündige Telefonaufnahme in den Abendstunden zwischen 19 Uhr und 22 Uhr 2 perfekte Stenotypistinnen

Bewerbungen, auch von solchen Personen, die schon tagsüber berufstätig sind, erbeten an das

HAKENKREUZBANNER Personal-Abteilung - R 3, 14/15

Pflasterer

die Klempfasterarbeiten bei Bad Rappenau im Akkord übernehmen, gesucht

Angebote unt. Nr. 100000VS an den Verlag dies. Blattes.

Stenotypist(in)

sofort ausbilden, auch stundenweise, evtl. Abendstunden, auf ca. 14 Tage gesucht. Fernruf 52149

Kraftfahrer gesucht

mit Führerschein Klasse 2. Fernsprecher Nr. 537 90.

Zünftiges Damen- u. Herren-Friseur sofort gesucht. Karl Stark, Damen- und Herrenfriseurgeschäft, Wdh. Rheinau, Relaisstraße 167.

Subvertillige Hausgehilfin für Küche und Haushalt zum 1. April gesucht. Qu 4, 21, part.

Meine sehr verehrten Damen! Meister Ziern hat sich eine Überraschung für Sie ausgedacht. Er möchte gern eine kleine Modenschau seiner schönsten Frühjahrsachen - ganz privat für Sie - veranstalten. Meister Ziern würde sich sehr freuen, wenn Sie ihn besuchen. Ihr Kommen ist ihm zu jeder Zeit angenehm. Engelhorn + Sturm Mannheim - O 5 - 2-7

Lehrling

für unsere Abt. Herrenfertigungskleidung kann zu Ostern 1941 noch eingestellt werden. - Schriftliche Angebote an:

Kaufhaus Vetter G. m. b. H. Turmhaus - N 7, 5

Schildermaler-Lehrling gesucht. (89769 B) Betz & Co., A 3, 7a.

Lehrmädchen gesucht. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Bedienung gesucht. Café Hauptpost, P 3, 3

Stetiges Mädchen für Witthilfe am Büfett und fleißiges Küchenmädchen zum Eintritt am 1. April gesucht. Mangolds Weinschenke, P 2, 3

Büfettfräulein gesucht. Café Hauptpost, P 3, 3

Zünftiges Alleinmädchen in gepflegten Einfamilienhaus gesucht. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Gausgehilfin in ruhigen Haushalt gesucht. - Beethovenstr. 13, 12, 3. St. (15578)

Sauberes Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Mädchen auf Witthilfe im Büfett gesucht. Wdh. Rheinau, Relaisstraße 167.

Ordentl. Pflichtjahrmädchen gesucht. (89772 B) Häckmann, Goethestraße 18.

Subvertillige Hausgehilfin für Küche und Haushalt zum 1. April gesucht. Qu 4, 21, part.

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Suche nettes, anständiges Mädchen für Haushalt sowie zum Bedienen der Gäste. Schmitt, Mannheim, Paul-Martin-Ufer Nr. 3 - Gaststätte „Amalia“

Sauberes, fleißiges Mädchen alsbald gesucht. Kochen kann erlernt werden. G. H. Mann, Weststraße 6.

Mietgesuche 2 Zimmer mit Zubehör. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Wohnung 4- bis 5-Zimmerwohnung in zentraler Lage Mannheim von pünktlich zahlendem Mieter gesucht. Angebote unter Nr. 2301 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbet.

Immobilien Geschäftshaus in guter Lage von schnell entschlossener Firma zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 11502780 an den Verlag dieses Blattes erbet.

Kraftfahrzeuge PKW Adler-Trumpf. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Robriett, 400, sehr gut erhalten, mit Lederpolsterung, zu verkaufen, zu erfragen: Gellhaus, „Der Roter Mann“, Wdh. Rheinau, Relaisstraße 167.

Verschiedenes Gutert Schneider in diese 14 Tage Erholung. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

gegen einige Stunden Näharbeit am Tag, Zuschrift zu richten unter Nr. 17178 an den Verlag des Bl.

Offene Stellen Erziehungsaufbau für leichte Heimfabrikation. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Kraftfahrer m. Führerschein 3. Klasse für Post- oder Lieferdienst gesucht. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu vermieten Kleine 3-Zimmerwohnung mit einge. Bad zum 1. April oder später an ruh. Leute zu vermieten. Angeb. unter Nr. 84 841 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ in Mannheim

Zu verkaufen Pol. Birnbaum-Schlafzimmer neu, ungebraucht, zu verkaufen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Ein Wägen neuer Wellpappkisten verschiedener Größen u. Stärken mit Niederstreifen abzugeben. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Vergrößerungsapparat. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

ompl. Schlafzimmer. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Neues Kostüm. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Kodak-Filmkamera. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

offene Stellen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Kommun. Angug zu verk. Schmitt, Weststraße Nr. 7. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Schlafzimmer. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14

Rindwagen. (106156V) Kalb, Kleine Riedstraße 14



**Heute**  
in unseren  
Theatern

**ALHAMBRA P7,23**  
Der Tobia-Großfilm  
**Mein Leben für Irland**  
Anna Dammann, K. Deltgen,  
Warner Hinz, Paul Wegener,  
Eugen Klöpfer, Will Quad-  
flieg, Heinz Ohlsen  
2.00 4.30 7.00, Spät. 7.50  
Jugendl. über 14 Jh. zugel.

**SCHAUBURG K1,5**  
Des Heldenlieb deutscher  
Sehrgeläger  
**Spährtrupp Kallgarten**  
Rud. Deltgen, Maria Ander-  
gast, Paul Klöpfer, Rudolf  
Prack, Karl Martell, R. Carl  
2.30 4.55 7.30, Spät. 7.35  
Jugendliche zugelassen

**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13  
Heute letzter Tag!  
Ralph Arthur Roberts - Gustl Huber  
Wolf Albach-Retty  
**Wie konntest Du, Veronika**  
3.00 5.10 7.30 - Jugl. nicht zugel.  
Vorverkauf! Ab Freitag:  
**Willy Forst's Operette**

**Neues Theater Mannheim**  
Donnerstag, den 20. März 1941  
Vorstellung Nr. 31  
3. Bühnen-Vorstellung für die Volksschule Mannheim  
**Minna von Barnhelm**  
oder: Das Soldatenglied  
Ein Lustspiel in fünf Aufzügen  
von G. E. Lessing  
Anfang 17 Uhr Ende 19.15 Uhr

**CAPITOL**  
Heute letzter Tag  
Brigitte Hornoy  
Joachim Gottschalk  
V. v. Salasso, G. Knuth in  
**Das Mädchen von Fanö**  
Ein lebenswahres und  
ergreifendes Frauenthema!  
Neueste Wochenschau  
Jugend nicht  
zugelassen!  
Waldhofstr. 2 - Tel. 52772

**LICHTSPIELHAUS MÜLLER**  
Heute letzter Tag  
Wir zeigen das in  
Venedig mit dem  
„Mussolini-Pokal“ aus-  
gezeichnete Filmwerk von  
Augusto Genina:  
**Die weiße Schwadron**  
Eine Handlung von wahr-  
haft edler Gestaltung - eine  
Bildsymphonie von unver-  
gleichlicher Schönheit  
Neueste Wochenschau  
Jugend  
zugelassen!  
Mittelstr. 41 - Tel. 52772

**National-Theater Mannheim**  
Donnerstag, den 20. März 1941  
Vorstellung Nr. 212 Wiede D Nr. 18  
2. Sondermieste D Nr. 9  
**Schneider Bibbel**  
Seltene Oper in vier Akten von  
Franz Veitbar  
Text von Hans Müller-Schlösser  
Anfang 18.30 Uhr Ende 21.15 Uhr

**REGINA**  
LICHTSPIELE  
MANNHEIM-NECKARAU  
Moderne Theater im Süden der Stadt  
Heute unwiderrüchlich letztmal  
Vorhaben auch Sie nicht  
4.45 und 7.00 Uhr das  
**Wunschkonzert**  
Jugend hat Zutritt!  
Ab Freitag:  
**Das Lied der Liebe**  
NEUESTE WOCHENSCHAU

Das vornehme  
**Geschenk**  
zu jeder  
Gelegenheit  
ein  
**BILD**  
Aquarelle, Radie-  
rungen, Wieder-  
gaben nach alten  
und neuen Mei-  
stern, mit passen-  
dem Rahmen.  
**HECKEL**  
Kunststr., 0 3, 10

**Verdunklungs-  
Rollo**  
Oeder, D 3, 3  
Fernsprecher 247 01

**Detektiv-  
MENG**  
Mannheim, D 5, 18  
**Umzüge**  
Zimmer- u. Koffertropf.  
Prommerberger  
Pfernd  
8 6, 18 23812

**UFA-PALAST**  
Einer der schönsten Gangster-Filme  
**Der laufende Berg**  
mit Hans Krostek - Paul Richter  
Beginn: 2.30 4.50 7.10 Uhr - Hauptfilm  
beg. abds. 7.45 Uhr. Jugend zugelassen!  
Ruf 25219

**Palast-Kaffee  
Rheingold  
Mannheim**  
Heute Donnerstag  
und morgen Freitag  
**Bunte Abende**  
unter Mitwirkung namhafter Künstler!  
Eintritt frei

**Radio**  
Reparaturen  
werden noch  
angenommen  
**KUNZE**  
staatl. gepr.  
Ingenieur  
Kaiserstr. 36  
Ruf 425 06

**PALMGARTEN  
BRUCKL**  
Täglich ab 20.15 Uhr  
**KABARETT**  
Mittwoch, Samstag u. Son-  
ntag nachm. u. abds. mit Tanz  
**TANZ-KABARETT**

**PIANOS**  
Qualitätsmarken,  
neu und gepolst.  
prachtvoll. Ton, in  
allen Preisklassen.  
Meyer, D 2, 11  
Klavierbauer

**LIBELLE**  
Heute 15.30 Uhr:  
**Hausfrauen - Vorstellung**  
mit vollem Progr. Eintr. 30 Pfg.

**Odenwaldklub E. V.**  
Sonntag, den 23. März 1941,  
Lehr- und Photo-Wanderung  
nach dem Naturdenkmal Die-  
benstein bei Kampertheim. Die  
lockungsbere Wandlung übernimmt  
Herr Wobbecker Reichelt aus  
Kampertheim. Ab Mannheim  
Hauptbahnhof 7.45 Uhr, ab  
Stetten-Waldhof 8.02 Uhr nach Kampertheim.  
Wahrscheinl. 0.75 bzw. 0.40. Aufbacherbergung  
Am Nachmittags (16.30 Uhr) im Klublokal Wartburg-  
hofspl. kameradschaftliches Zusammenkunft mit Ver-  
sicherung farbiger Vorbilder des Wandertamens  
den Waldheim A. C. e. V.

**Konzerte der Stadt Ludwigshafen a. Rh.**  
**5. Symphonie-Abend**  
der Westmark-Philharmoniker  
am Donnerstag, 20. März, 18.30 Uhr, im großen Saal  
des Feierabendhauses der I.G. Farbenindustrie AG.  
Leitung: Generalmusikdirektor Karl Friderich  
Solist: Prof. Enrico Mainardi, Rom, Violoncello  
Vortragsfolge:  
**Franz Schubert:** Ouvertüre zu „Rosamunde“  
**Max Trapp:** Konzert für Violoncello mit  
Orchesterbegleitung, op. 34  
**Anton Bruckner:** Vierte (romantische) Sym-  
phonie Es-dur für großes Or-  
chester (Originalfassung)  
Eintrittskarten zu RM. 3.50, 2.50, 1.50 und -80 an der  
Abendkasse und in den Vorverkaufsstellen: in Ludwigshafen:  
KfP, Bismarckstraße 45 und Verkehrskiosk am Ludwigplatz; in  
Mannheim: Musikhaus K. Ferd. Heckel, 0 3, 10 (Kunststraße)

**Café-Wien**  
Das Haus der guten Kapellen - die gepflegte Konditorei  
Heute Donnerstag  
nachmittags Wunsch-Konzert für die  
Abends 19.30 Uhr: Des großen Erfolges wegen auf vielseitigen Wunsch  
Wiederholung der **SOLISTEN-PARADE**  
FRED BRÜHL der geliebte Sänger und seine Künstlerschar  
Geheizte Luftschutzzräume mit Sitzgelegenheit für vollbesetztes Kaffee im Hause!

**100 Jahre**  
**Geschwister Breunig**  
Mannheim-Neckarau  
Fernruf 48129 - Fischerstraße 6  
Das bekannte  
Wäsche- und Manufakturwarengeschäft

**Von mehr Disziplin**  
wird erleichtert durch die aufbauende Wir-  
kung des wohlschmeckenden  
Kalk-Vitamin-Präparates  
**Brockma**  
Es kräftigt die Knochen, fördert die Zahn-  
bildung des Kindes und hebt das Wohl-  
befinden besonders der werdenden und  
stillenden Mütter.  
50 Tabl. RM. 1,20, 50 g Pulver RM. 1,10  
Zu haben in Apotheken und Drogerien.  
Vorrätig in Mannheim: Drog. Bed., Drog. Eisen, Drog. Fleißner,  
Drog. Gohmann, Drog. Hofmann, Drog. Krüner, Drog. Ludwig  
& Schütthelm und Filiale, Drog. Michels, Drog. Müller; Räfertal:  
Drog. Heigmann, Drog. Riltbau, Drog. Schmitz; Neckarau: Drog.  
Zeitl., Drog. Spillner, Drog. Zahn; Sodenheim: Drog. Höflein,  
Drog. Hornung; Edingen: Drog. Beutel; Schwetzingen: Hof-  
Apothek, Drog. Lacher, Drog. Treiber; Weinheim: Drog. Eichhorn,  
Drog. Fischer, Drog. Kreis, Drog. Reibberger, Drog. Reinsbagen.

Reichhaltige  
Auswahl  
in  
**Tapeten**  
finden Sie bei  
**Twele**  
E 2, 1  
Fernsprecher 229 13  
**Eil-  
transporte**  
**Lagerung**  
In- u. Auslands-  
verkehr.  
Herb. Schmidt,  
D 7, 14,  
Bismarckstr., 281 64

Demnächst erscheint:  
**Der Unternehmer  
und die wirtschaftliche  
Neuordnung Europas**  
von DR. JOSEF WINSCHUH  
Preis etwa RM. 1,-  
Bestellungen erbittet die  
**Völkische Buchhandlung**  
Mannheim - P 4, 12 - Fernruf 354 21

**Herkulesbrauerei Aktiengesellschaft  
Kassel**  
**6% (früher 8%) Anleihe von 1926**  
Die bisher noch nicht verlostten Stücke unserer 6% (früher 8%)  
Anleihe von 1926 werden hierdurch gemäß § 7 der Anleihe-  
bedingungen zur Rückzahlung zum 1. Oktober 1941 **gekündigt**. Die  
Verzinsung der gekündigten Teilschuldverschreibungen endigt mit  
dem 30. September 1941.  
Die **Einlösung** der gekündigten Teilschuldverschreibungen er-  
folgt zum Kurse von **102% des Nennwerts**  
in Mannheim: bei der Deutschen Bank Filiale Mannheim  
in Berlin: „ „ Dresdner Bank Filiale Mannheim  
„ „ Deutschen Bank  
„ „ Dresdner Bank  
in Kassel: „ „ Deutschen Bank Filiale Kassel  
„ „ Dresdner Bank Filiale Kassel  
„ „ Kreditbank Kassel a.G.m.b.H.  
„ „ dem Bankhaus v. Wangenheim & Co.  
in Frankfurt a. M.: der Deutschen Bank Filiale Frankfurt a.M.  
„ „ Dresdner Bank in Frankfurt a. M.  
Kassel, im März 1941.  
Der Vorstand:  
Kern Wentzell

**Stadtschänke  
„Düelacher Hof“**  
Restaurant, Bierkeller  
Mönzstube, Automat  
die Gaststätte für Jedermann  
MANNHEIM, P 6 an den Planken

**Gemeinschaftsgruppe  
Deutscher Hypothekenbanken**  
I Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft in Berlin,  
II Deutsche Hypothekenbank in Weimar,  
III Frankfurter Hypothekenbank in Frankfurt a. M.,  
IV Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank in Schwerin,  
V Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden,  
VI Westdeutsche Bodencreditanstalt in Köln.  
In den Hauptversammlungen wurde beschlossen, für das  
Geschäftsjahr 1940 eine Dividende von 6% zu verteilen, deren  
Auszahlung gegen Rückgabe der Dividendenscheine, unter Abzug  
von 15% Kapitalertragsteuer und Kriegszuschlag, an den Kassen  
der Gemeinschaftsbanken sofort stattfindet. Die Dividendens-  
cheine lauten, soweit sie zu ehemaligen Papiermark-Aktien ge-  
hören, im Text auf das Geschäftsjahr 1940, soweit sie zu neuen  
Reichsmark-Aktien gehören, tragen sie bei I die Nr. 78, bei II die  
Nr. 34, bei III die Nr. 79, bei IV die Nr. 19, bei V die Nr. 45,  
bei VI die Nr. 47.  
Berlin, Weimar, Frankfurt a. M., Schwerin, Dresden, Köln,  
den 20. März 1941.

**Pfälzische Hypothekenbank Ludwigshafen a. Rh.**  
Für das Geschäftsjahr 1940 wurde in der Hauptversammlung vom  
12. März 1941 die sofort zahlbare Dividende auf **5%** festgesetzt.  
Einzureichen sind Dividendenschein 1940 oder Nummer 16.  
Der Geschäftsbericht über das 55. Geschäftsjahr 1940 wird auf Wunsch zugesandt.

**Dein Herz**  
ist Schwerarbeiter! Erleichtere ihm  
die Arbeit und trinke den Blutkreis-  
lauftee aus dem  
**Reformhaus Thalysia**  
Karoline Oberländer, Mannheim  
Paradeplatz  
**Werbt alle fürs HB**

**DAS**  
Freitag-2  
„Die N...“  
Die  
Die London  
Donnerstag  
hatten sich d  
Regierung in  
lassen, aus d  
waden gab.  
kundig die S  
kattier rückf  
den kurzen W  
tischen Mitte  
lichkeit herwa  
find, die dies  
wichtigen C  
Nach amerik  
schlimmste P  
hat. Ja, es  
fogar der sch  
ber je gege  
wurde. Cou  
Mehrere gel  
Klassen un  
ferviertel vo  
gebäude von  
Das britische  
englische  
mühten noch  
kommuniqu  
chen Beschou  
schwer Lond  
worden in.  
lebr bestia  
den wurde v  
häuser und  
Tods und J  
und schwere  
einigen Bun  
vorübergeben  
antlichen St  
die Bomben  
Stunden wie  
in einem An  
prägte Ausd  
Phantastie de  
Billichkeit p  
Daneben w  
halbamtlidhe  
handen wird  
Angeiff leit